Sitzungsunterlagen

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- direkt im Anschluss an den Werkausschuss (SUN) -
(Die Sitzung wurde vom 16.07.2026 verschoben)

24.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Tagesordnung -öffentlich- 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Vorstellung Geschäftsbericht Hochbauamt für das Jahr 2025

Berichtvorlage H/017/2026 4

Geschäftsbericht H/017/2026 7

TOP Ö 2 Hochbau-Baupauschale 2025

Berichtvorlage H/011/2026 36

Sachstandsbericht H/011/2026 40

TOP Ö 3 Hochbau-Baupauschale 2027

Sitzungsvorlage H/012/2026 44

Entscheidungsvorlage H/012/2026 47

Maßnahmenliste H/012/2026 49

TOP Ö 4 Pauschale zur Erreichung der Klimaneutralität

Sitzungsvorlage H/015/2026 52

Entscheidungsvorlage H/015/2026 55

Prioritätenliste H/015/2026 57

TOP Ö 5 Historische Turmuhren

Sitzungsvorlage H/009/2026 58

Entscheidungsvorlage H/009/2026 62

Turmuhren im Bauunterhalt des Hochbauamts H/009/2026 64

Turmuhren im Bauunterhalt HVE-SuS H/009/2026 65

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
- direkt im Anschluss an den Werkausschuss (SUN) -
(Die Sitzung wurde vom 16.07.2026 verschoben)

Sitzungszeit

Freitag, 24.07.2026, direkt im Anschluss an den Werkausschuss (SUN)

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1.	**Vorstellung Geschäftsbericht Hochbauamt für das Jahr 2025** Ahmed, Nasser, Dr., 3. Bürgermeister	Bericht H/017/2026
2.	**Hochbau-Baupauschale 2025** **hier: Sachstandsbericht** Ahmed, Nasser, Dr., 3. Bürgermeister	Kenntnisnahme H/011/2026
3.	**Hochbau-Baupauschale 2027** **hier: Beschluss Maßnahmenliste** Ahmed, Nasser, Dr., 3. Bürgermeister	Beschluss H/012/2026
4.	**Pauschale zur Erreichung der Klimaneutralität** **hier: Beschluss Maßnahmenliste 2027** Ahmed, Nasser, Dr., 3. Bürgermeister	Beschluss H/015/2026
5.	**Historische Turmuhren** **hier: Reduzierung der nächtlichen Lärmbelästigung durch Umbau der mechanischen Uhrwerke** Ahmed, Nasser, Dr., 3. Bürgermeister	Beschluss H/009/2026
6.	**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2026, öffentlicher Teil**	

Berichtsvorlage
H/017/2026

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	24.07.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:

Vorstellung Geschäftsbericht Hochbauamt für das Jahr 2025

Anlagen:
Geschäftsbericht

Bericht:

Zur Information für die Stadtverwaltung und der Öffentlichkeit wird eine Zusammenfassung der Aufgaben und Baumaßnahmen des Hochbauamts in Form eines Geschäftsberichts bezogen auf das Jahr 2025 vorgelegt.
Diese Berichterstattung soll jedes Jahr erstellt werden.

Der Geschäftsbericht H 2025 zeigt die im Haushalt hinterlegten Investitionsmaßnahmen als Einzel- und Pauschalmaßnahmen auf und ordnet diese den Bürgerversammlungsgebieten zu.

Die grundsätzliche Basis hinsichtlich der oben beschriebenen Berichtsform wird in den folgenden Berichten so standardisiert und beibehalten.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Da keine Auswirkungen auf Chancengleichheit und bestimmte Personengruppen zu erwarten sind, ist der Sachverhalt nicht diversity-relevant.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

NÜRNBERG

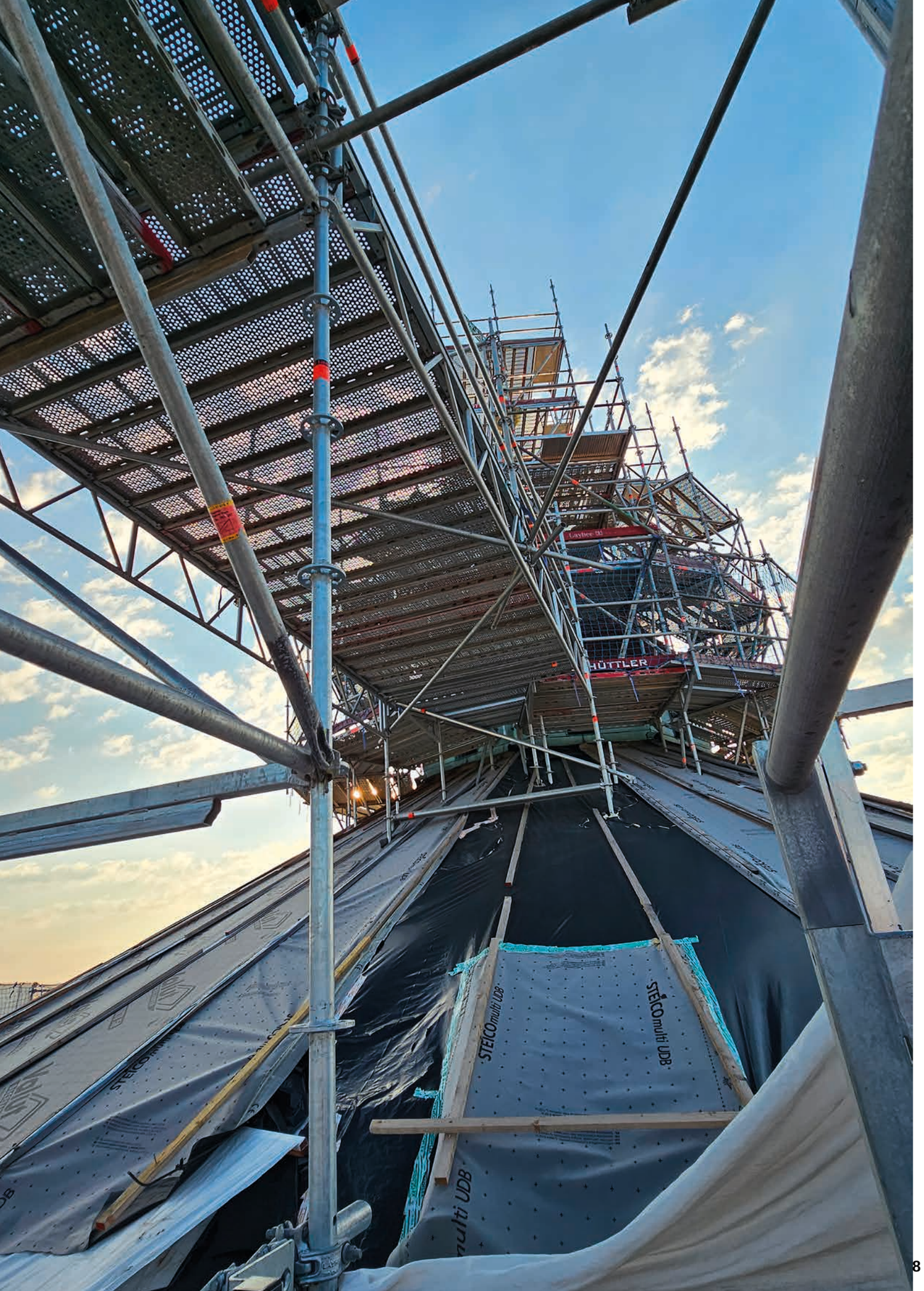
Geschäftsbereich des 3. Bürgermeisters

Direktorium Planen und Bauen

Geschäftsbericht des Hochbauamts 2025



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5
Wir über uns 7

1 Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben 8
Beispiel Einzelansatz-Vorhaben 38
Beispiele Pauschalansatz-Vorhaben 40

2 Bauunterhaltsaufträge 46

3 Sonderthemen 49
Schule statt Leerstand – B5/B14 50
Netzwerk an Schulen 52

Impressum und Bildnachweis 54

Dieser Bericht ist auch als Online-Ausgabe im Webauftritt des Hochbauamts verfügbar:
www.hochbauamt.nuernberg.de





Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 stand für das Hochbauamt Nürnberg ganz im Zeichen von Verantwortung, Innovation und Nachhaltigkeit. Die Rahmenbedingungen für städtisches Bauen bleiben anspruchsvoll: Neben knapper werdenden finanziellen Ressourcen gilt es, den Energie- und Klimaschutz konsequent umzusetzen, die digitale Transformation zu nutzen und zugleich die Qualität unserer öffentlichen Gebäude langfristig zu sichern.

Diesen Herausforderungen für das Hochbauamt und für die Stadt Nürnberg stellen wir uns. Am 22. Oktober 2025 wurde unsere Leitlinie zur Vereinfachung beim Bauen und Sanieren bei Hochbaumaßnahmen im Stadtrat beschlossen. Damit ist der weitere Weg in Richtung Einfaches Bauen geebnet. Die hochgesteckten Ziele dabei sind unter anderem den vorhandenen Bestand zu nutzen, anstatt neu zu bauen, Raumprogramme und Nutzungsforderungen zu optimieren, keine Überregulierungen sowie die Komfortstandards zu hinterfragen. Das ist mit einem Umdenken und der Offenheit für Neues nicht nur im Hochbauamt, sondern in der gesamten Stadtgesellschaft, verbunden – wir gehen voran!

Auch 2025 haben wir unsere Projekte unter dem Leitgedanken der Effizienz, Nachhaltigkeit und Suffizienz weitergeführt: Bestehende Strukturen wurden sorgfältig weiterentwickelt, Ressourcen bewusst eingesetzt und innovative Lösungen umgesetzt. Die Kolleginnen und Kollegen des Hochbauamts haben mit großem Engagement dazu beigetragen, dass wir trotz komplexer Bauprozesse, steigender Kosten und Fachkräftemangel hochwertige Ergebnisse für unsere Stadt erzielen konnten.

Der Geschäftsbericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere vielfältigen Tätigkeiten: von der Finanzübersicht über die einzelnen Bauprojekte in den Bürgerversammlungsgebieten bis hin zu ausgewählten Maßnahmen des Bestandsmanagements. Zudem haben wir dieses Jahr gleich zwei Sonderthemen. Darunter das Pilotprojekt der Berufsschule B5/B14 – „Schule statt Leerstand" in Kooperation mit der Montag Stiftung. Außerdem stellen wir Ihnen einige Maßnahmen zum Projekt „Netzwerk an Schulen" vor.

Wir danken allen, die den Wandel und die Modernisierung unserer Stadt aktiv mitgestalten – unseren Mitarbeitenden ebenso wie den städtischen Gremien, Partnern, Bürgerinnen und Bürgern. Mit Blick auf die kommenden Jahre wollen wir Nürnberg weiterhin lebenswert, resilient und nachhaltig gestalten – intelligent geplant, gut umgesetzt und zukunftsorientiert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Daniel F. Ulrich
Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg

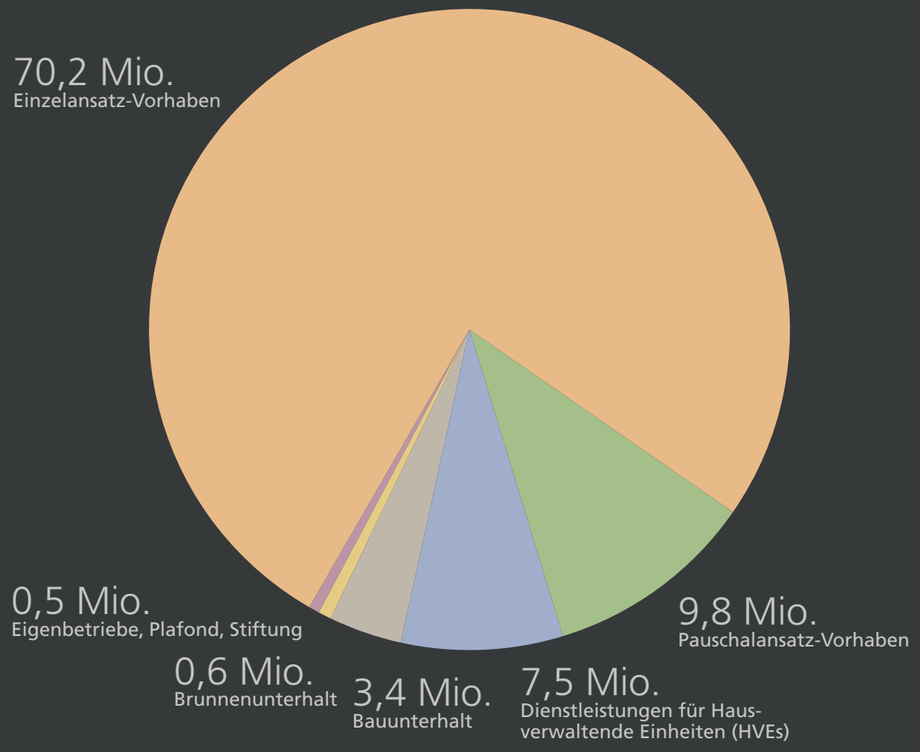
Andrew Schneider
Leiter des Hochbauamts der Stadt Nürnberg

Christa Heckel
Leiterin des Direktoriums Planen und Bauen der Stadt Nürnberg

Untere Talgasse 8, Umbau Hort und Kinderhaus

Finanzströme

Getätigte Auszahlungen gesamt: 92,0 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Weitere, für das Hochbauamt nicht auszahlungswirksame Dienstleistungen:

Das Sachgebiet H/B2-3 verantwortet für Baugroßprojekte von Schulen und Horte in öffentlich-privater Partnerschaft unter der Federführung des Personal- und Finanzreferats, die Projektentwicklung, Projektsteuerung, baufachliche Vertragsgestaltung und Baubegleitung, sowie das übergeordnete technische Gebäudemanagement während des Betriebs.

Das Sachgebiet Kommunales Energiemanagement H/ZA-KEM organisiert, koordiniert und führt den Prozess des Energiesparens innerhalb der gesamten Stadtverwaltung vor dem dynamischen Hintergrund der Energie- und Klimapolitik.

Die Servicebetriebe Technische Anlagen und Elektrotechnik haben 24-Stunden Rufbereitschaft für alle städtischen Liegenschaften.

Wir erstellen regelmäßige Jahresausschreibungen für Bauunterhaltsleistungen für die gesamte Stadtverwaltung.

Wir führen Projekte für die Eigenbetriebe SÖR und NüSt durch.

Marientormauer 15, Sanierung nördlicher Marientorzwinger © Uwe Niklas



Hochbauamt der Stadt Nürnberg

Das Hochbauamt der Stadt Nürnberg ist das zentrale Kompetenzzentrum für den kommunalen Hochbau und übernimmt als Bauherr die strategische Steuerung und Umsetzung kommunaler Bauaufgaben. Im Kern unserer Tätigkeit steht das professionelle Projektmanagement: Wir planen, steuern und realisieren Bauprojekte aller Größenordnungen im Auftrag der Stadt – effizient, wirtschaftlich und qualitätsorientiert.

Als fachlicher Treuhänder verantworten wir wesentliche Teile der städtischen Gebäudeinfrastruktur über den gesamten Lebenszyklus hinweg – von der Projektentwicklung und Bedarfsplanung über Planung und Bau bis hin zu betrieblichen Fachthemen und Optimierungen. Damit leisten wir einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherung und Weiterentwicklung der kommunalen Daseinsvorsorge.

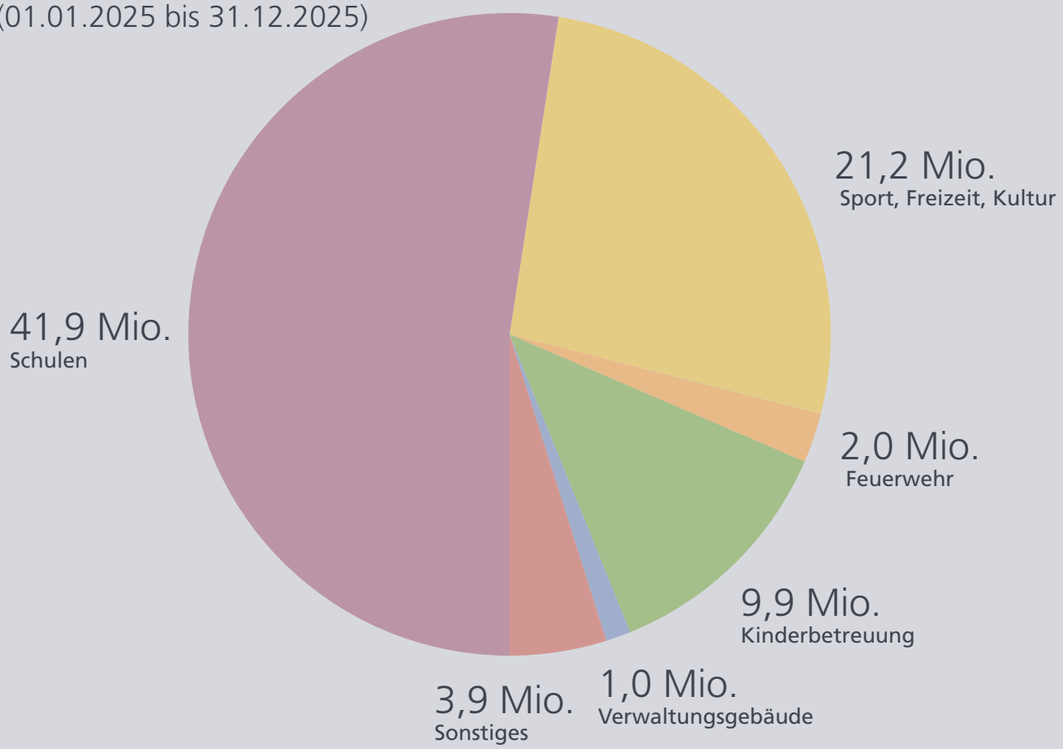
Ein besonderer Schwerpunkt liegt neben einem hohen Neubauvolumen auf dem Erhalt, der Sanierung und dem Umbau der nachhaltigen Weiterentwicklung des Gebäudebestands, einschließlich der zahlreichen denkmalgeschützten Objekte. Dabei verbinden wir funktionale Anforderungen mit wirtschaftlicher Verantwortung, gestalterischem Anspruch und ökologischer Nachhaltigkeit.

Unser Leistungsspektrum umfasst die ganzheitliche Projektsteuerung sowie die Projektentwicklung, Bedarfsplanung und Flächenoptimierung bis hin zu Eigenplanungen und die Durchführung von Wettbewerben. Zu unseren Aufgaben zählen darüber hinaus Leistungen im technischen Gebäudemanagement, im Energie- und Inbetriebnahmemanagement sowie im technischen Monitoring. Die Sicherstellung des Betriebs zentraler gebäudetechnischer Anlagen einschließlich eines 24/7-Störungsdienstes gehört ebenso zu unserem Verantwortungsbereich wie die Entwicklung und Umsetzung städtischer Planungsstandards und nachhaltiger Gebäudestrategien.

Unsere Arbeit ist geprägt von partnerschaftlicher und interdisziplinärer Zusammenarbeit, einem hohen Qualitätsanspruch und einem verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Ressourcen. Dabei bewegen wir uns im Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer, wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie architektonischen, technischen, rechtlichen und städtebaulichen Zielsetzungen.

Als moderner Arbeitgeber fördern wir die fachliche und persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden und stärken Teamgeist sowie Innovationskraft. So schaffen wir die Grundlage für erfolgreiches Planen und Bauen – für ein lebenswertes Nürnberg heute und in Zukunft.

Auszahlungen
Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben
Getätigte Auszahlungen gesamt: 79,9 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben

Unter **Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben** sind Bauprojekte ab einer Größenordnung von 75 000 Euro zu verstehen, die keinen laufenden Bauunterhalt darstellen und vor der Realisierung in der Regel einen baufachlichen Planungsprozess durchlaufen.

Die Gruppe der **Pauschalansatz-Vorhaben** umfasst Bauprojekte aus dem Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale und der sonstigen im städtischen Haushalt veranschlagten Pauschalansätze.

Bei der Pauschale zur Erreichung der Klimaneutralität stehen ausschließlich die Aspekte der Energieeinsparung und des Klimaschutzes im Vordergrund.
Das Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale wird unter Federführung des Hochbauamts gemeinsam mit den bedarfstragenden Geschäftsbereichen ein Jahr im Voraus aufgestellt und beinhaltet Vorhaben in einem Kostenbereich von 75 000 Euro bis 750 000 Euro. Das aufgestellte Jahresprogramm wird innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren realisiert.
Sonstige Pauschalansätze sind zweckgebundene Ausgabepositionen, aus denen ebenfalls Baumaßnahmen ab 75 000 Euro realisiert werden. Im Gegensatz zum Jahresprogramm werden diese unterjährig realisiert und können vereinzelt eine Größenordnung von 750 000 Euro überschreiten.

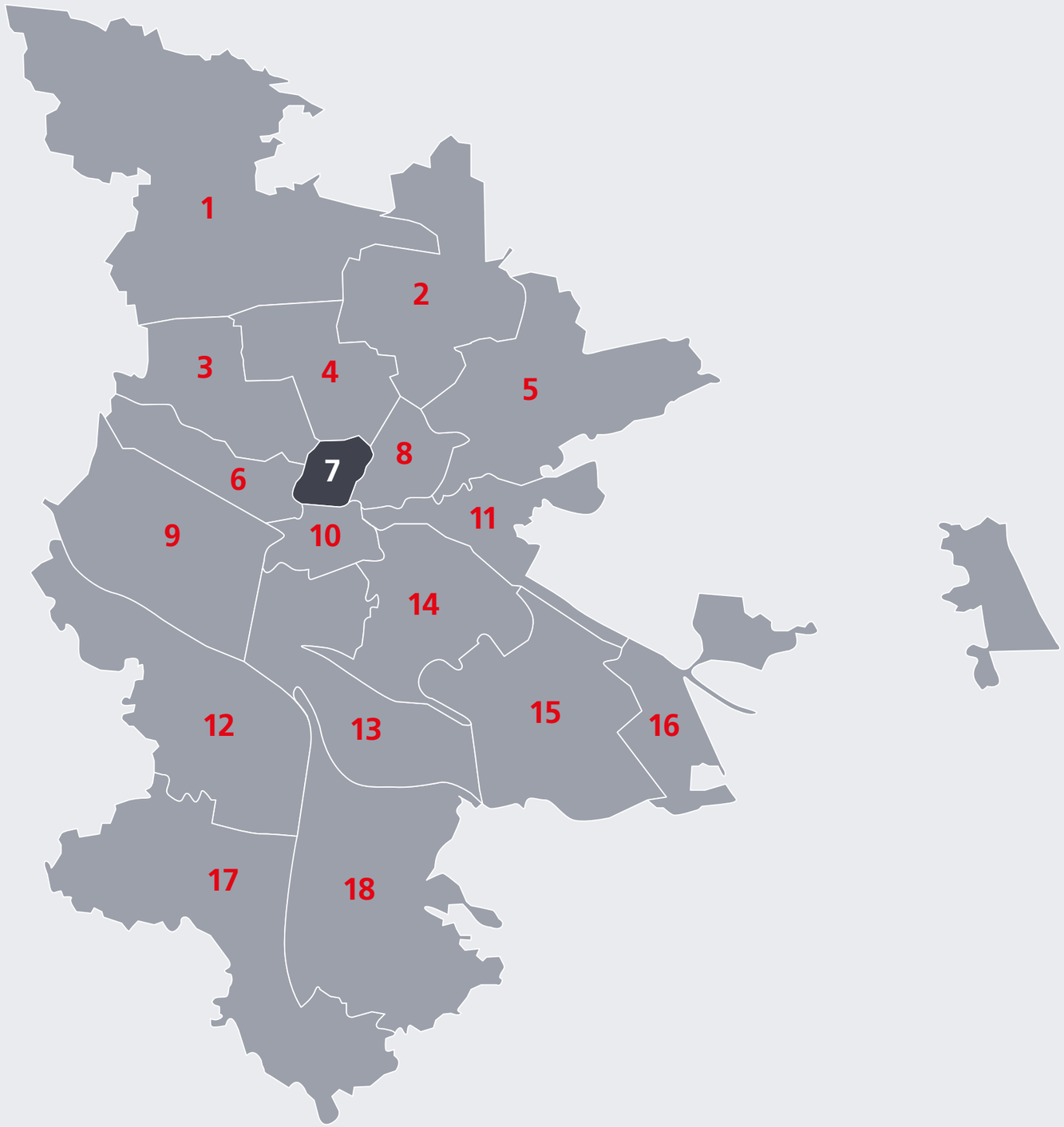
Einzelansatz-Vorhaben sind alle Bauvorhaben ab 750 000 Euro, die im Mittelfristigen Investitionsplan (MIP) einzeln veranschlagt sind und das vorangestellte Verfahren zum Bauinvestitionscontrolling (BIC) durchlaufen haben.
Die oben in dem Diagramm genannten Zahlen stammen aus dem aktuellen MIP.



Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

Einzelansatz- und Pauschalansatz-Vorhaben

Stadtgebiet Nürnberg



Darstellung der Vorhaben nach Bürgerversammlungsgebieten

1 Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth

2 Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein

3 Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf

4 Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon

5 Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof

6 Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl

7 Altstadt

8 Gärten bei Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt

9 Gaismannshof, Großreuth bei Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl

10 Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof

11 Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof

12 Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach, Röthenbach bei Schweinau

13 Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau

14 Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion

15 Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus

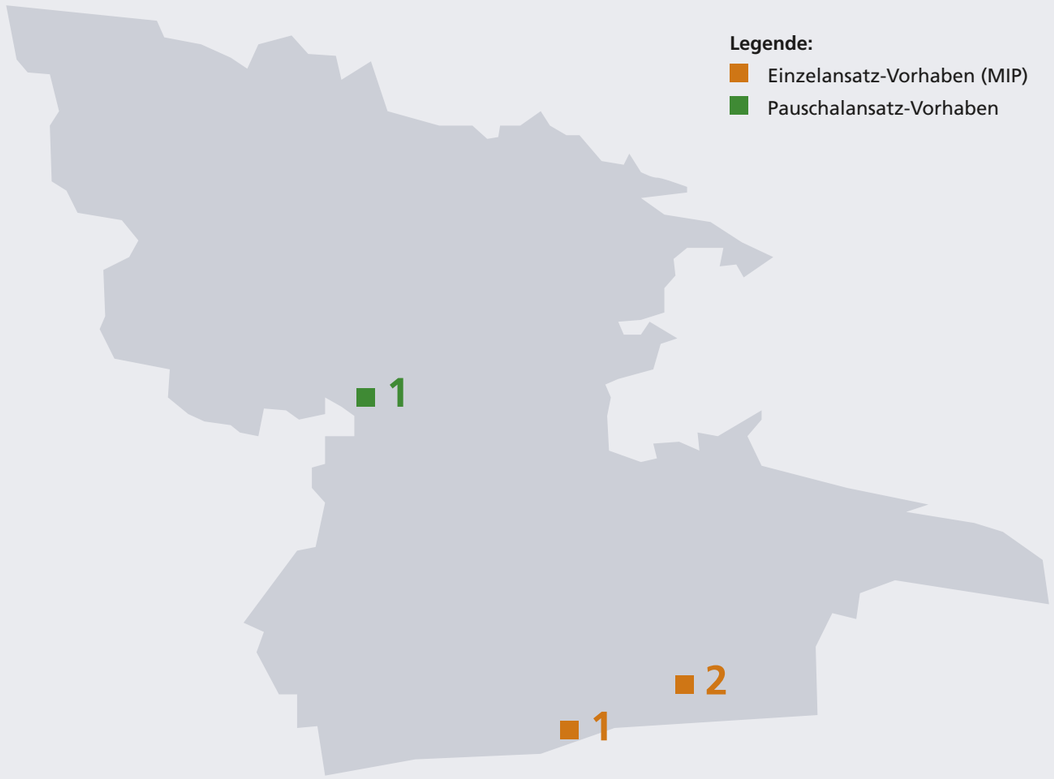
16 Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall

17 Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller

18 Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf

Bürgerversammlungsgebiet 1

Almoshof, Boxdorf, Buch, Flughafen, Großgründlach, Höfles, Kleingründlach, Kraftshof, Lohe, Neunhof, Reutles, Schmalau, Schnepfenreuth



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Bamberger Straße
Betriebsgebäude Feuerwehr

Maßnahme: Neubau Integrierte Leitstelle und Einheit Kabelnetz
Kosten: 134 174 000 €
Projektstand: In Planung

1
Boxbergweg 27
Friedhofsgebäude

Maßnahme:
Sanierung Flachdach und Versickerungsanlage
Kosten: 227 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Almoshofer Hauptstraße 51
Kulturladen Almoshof

Maßnahme: Statische Ertüchtigung und Fassadensanierung
Projektstand: In Planung



Boxbergweg 27, Sanierung Flachdach und Versickerungsanlage

Bürgerversammlungsgebiet 2

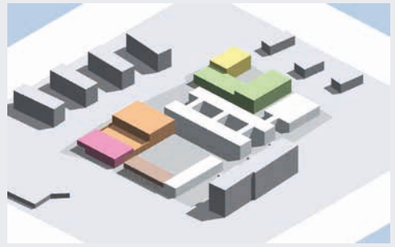
Buchenbühl, Herrnhütte, Klingenhof, Loher Moos, Marienberg, Nordostbahnhof, Schafhof, Schoppershof, Ziegelstein



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Merseburger Straße 4
Veit-Stoß-Realschule und Förderzentrum

Maßnahme:
Sporthallen und Teilneubau
Projektstand: In Planung

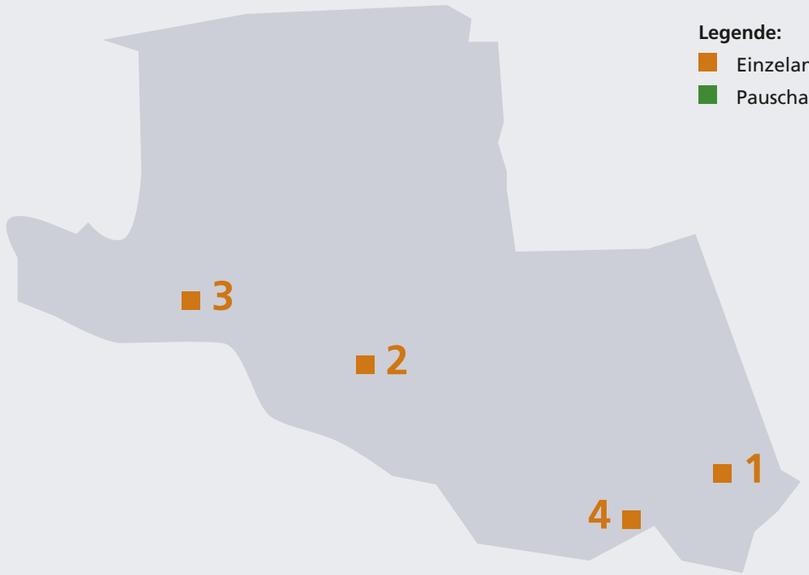




Merseburger Straße 4, Teilneubau Förderzentrum, Sporthallen

Bürgerversammlungsgebiet 3

Kriegsopfersiedlung, Schniegling, St. Johannis, Wetzendorf



Legende:

- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1

Adam-Kraft-Straße 2
Grundschule St. Johannis

Maßnahme:
Sanierung
Kosten: 31 385 000 €
Projektstand:
In Ausführung

2

Schnieglinger Straße 147
Krematorium

Maßnahme: Sanierung
Kosten: 16 744 000 €
Projektstand:
In Ausführung

3

Holsteiner Straße 2a
Kindertagesstätte

Maßnahme:
Ersatzneubau Kita
Projektstand:
In Planung

4

Großweidenmühlstraße 43
Wohnheim

Maßnahme:
Sanierung Sanitär
Projektstand:
In Planung



Machbarkeitsstudie Holsteiner Straße 2a, Haus für Kinder, Allwetterplatz









Adam-Kraft-Straße 2, Sanierung Schule



Großweidenmühlstraße 43, Haus für Männer, sanierungs-
bedürftige Waschräume

Bürgerversammlungsgebiet 4

Gärten h.d.V., Großreuth h.d.V., Kleinreuth h.d.V., Maxfeld, Nordbahnhof, Thon



1
Rollnerstraße 15
Fachoberschule
Maßnahme: Umbau zu Gymnasialklassen
Projektstand: In Planung

2
Löbleinstraße 10
Hans Sachs Gymnasium
Maßnahme: Abdichtung Fassadensockel
Kosten: 217 000 €
Fertigstellung: 2026

1
Labenwolfstraße 10
Labenwolf Gymnasium
Maßnahme: Sanierung Westfassade
Kosten: 185 000 €
Fertigstellung: 2026

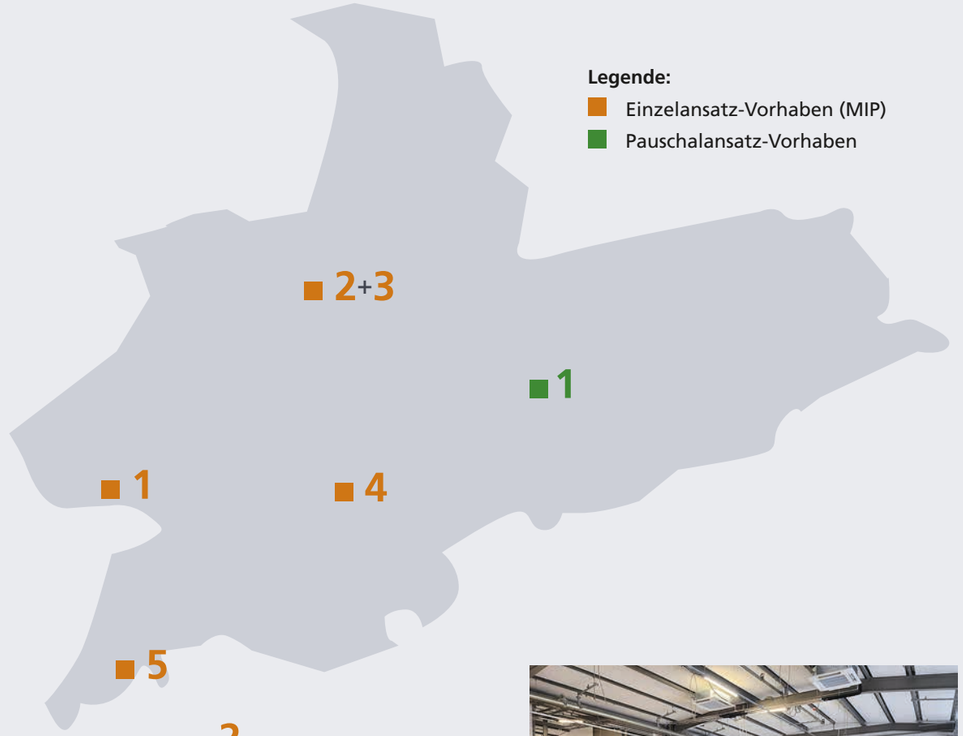




Rollnerstraße 15, Generalsanierung des Bestandsgebäudes

Bürgerversammlungsgebiet 5

Erlenstegen, Freiland, Hammer, Laufamholz, Mögeldorf, Oberbürg, Platnersberg, Rechenberg, Rehhof, Spitalhof, Steinplatte, St. Jobst, Unterbürg, Weigelshof



1
Äußere Sulzbacher Straße 62
Museum Industriekultur
Maßnahme: Sanierung und Brandschutz
Kosten: 14 304 000 €
Projektstand: In Ausführung

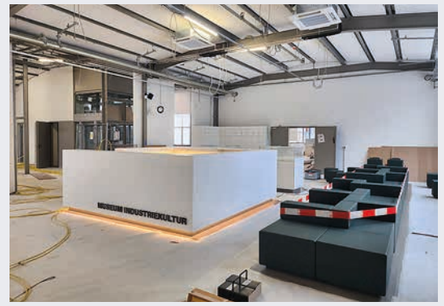
2
Am Platnersberg 1
Senioren-Wohnanlage
Maßnahme: Ersatzneubau Pflegezentrum
Projektstand: In Planung

3
Am Platnersberg 1
Senioren-Wohnanlage
Maßnahme: Generalsanierung Wohnanlage
Projektstand: In Planung

4
Ziegenstraße 12
Musikschule
Maßnahme: Dachsanierung
Projektstand: In Planung

5
Gleißhammmerstraße
Thusneldaschule
Maßnahme: Projektentwicklung Mittelschule Ost
Projektstand: In Planung

1
Billrothstraße 16
Grundschule
Maßnahme: Erneuerung Eingangstüren
Kosten: 208 000 €
Fertigstellung: 2026



Äußere Sulzbacher Straße 62, Museum Industriekultur, Sanierung und Brandschutz



Billrothstraße 16, Erneuerung Eingangstüren

Bürgerversammlungsgebiet 6

Doos, Eberhardshof, Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Rosenau, Seeleinsbühl



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Adam-Klein-Straße 6
Nachbarschaftshaus Gostenhof

Maßnahme:
Sanierung und Umbau
Projektstand: In Planung

2
Reutersbrunnenstraße 34
Kinder- und Jugendhilfe-zentrum

Maßnahme: Erweiterung und Generalsanierung
Kosten: 50 162 000 €
Projektstand: In Planung

3
Muggenhofer Straße 172
Grundschule

Maßnahme:
Neubau Grundschule West
Projektstand: In Planung

1
Sielstraße 17
Dürer-Gymnasium

Maßnahme:
Sanierung Physikraum
Kosten: 844 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Preißlerstraße 6
Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule

Maßnahme: Sanierung Einfriedung
Kosten: 505 000 €
Fertigstellung: 2026

3
Glockendonstraße 13
Kindergarten

Maßnahme: Dach- und Fassadensanierung
Kosten: 338 000 €
Fertigstellung: 2025

4
Adolf-Braun-Straße 42
Wohn- und Geschäfts-gebäude

Maßnahme:
Sanierung Fassade
Kosten: 221 000 €
Fertigstellung: 2026





Adam-Klein-Straße 6, Generalsanierung Nachbarschaftshaus





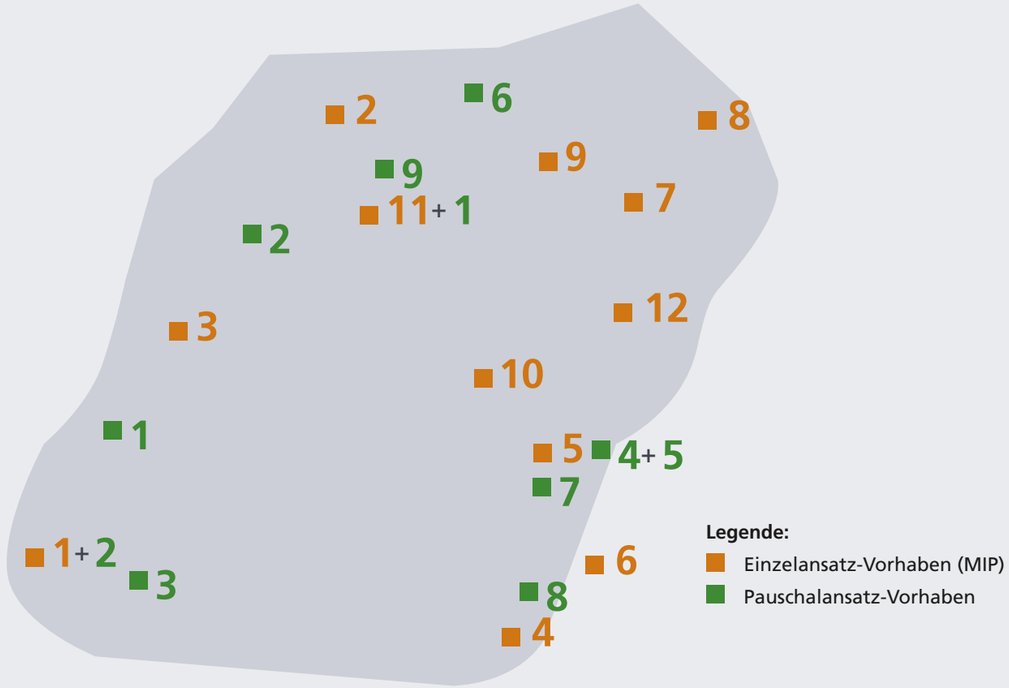






Adolf-Braun-Straße 42, Sanierung Fachwerkfassade

Bürgerversammlungsgebiet 7
Altstadt



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Fürther Tor
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau auf dem Stadttor
Kosten: 6 055 000 €
Projektstand: In Ausführung

2
Burgstraße 15
Museum Fembohaus

Maßnahme: Teilsanierung
Kosten: 10 366 000 €
Projektstand: In Planung

3
Unschlittplatz 7a
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Sanierung Fassade
Kosten: 1 500 000 €
Projektstand: fertiggestellt

4
Königstraße 93
Künstlerhaus

Maßnahme: Sanierung und Umbau
Kosten: 32 952 000 €
Projektstand: fertiggestellt

5
Marientormauer 15
Stadtmauer

Maßnahme: Sanierung nördlicher Marientorzwinger
Kosten: 4 154 000 €
Projektstand: fertiggestellt

6
Marienstraße 6
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

7
Untere Talgasse 8
Baudenkmal
„Herrenschießhaus“

Maßnahme: Umbau zu Hort und Kinder- und Jugendhaus
Kosten: 15 055 000 €
Projektstand: In Ausführung

8
Laufertorzwinger 1
Laufertorturm

Maßnahme: Fassaden- und Dachsanierung
Kosten: 1 694 000 €
Projektstand: fertiggestellt

9
Innerer Laufer Platz 11
Willstätter-Gymnasium

Maßnahme: Sanierung Dach und Fassade
Kosten: 4 433 000 €
Projektstand: In Ausführung

10
Vordere Insel Schütt 2a
Senioren-Wohnanlage
Heilig-Geist-Spital

Maßnahme: Sanierungskonzept – Anpassung Brandschutz
Kosten: 870 000 €
Projektstand: In Ausführung

11
Fünferplatz 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Modernisierung Medientechnik im großen Sitzungssaal
Projektstand: In Planung

12
Hintere Insel Schütt 7
Schule - Betreuungshaus

Maßnahme: Umbau und Erweiterung
Projektstand: In Planung





Laufertorzwinger 1, Laufertorturm, Fassaden- und Dachsanierung

1
Fünferplatz 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Modernisierung Aufzugsanlagen
Kosten: 99 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Fürther Tor
Stadtmauer

Maßnahme: Sanierung Rundbastei
Kosten: 688 000 €
Fertigstellung: 2026

3
Jakobsplatz 20
Feuerwache 3

Maßnahme: Instandsetzung Decke
Kosten: 366 000 €
Fertigstellung: 2026

4
Marientorgraben 8
Norishalle

Maßnahme: Einbau Brandmeldeanlage
Kosten: 235 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Marientorgraben 8
Norishalle

Maßnahme: Modernisierung Aufzugsanlagen
Kosten: 170 000 €
Fertigstellung: 2026

6
Tetzelgasse 20
Scharrer Gymnasium

Maßnahme: Turnhalle Sanierung Sanitäranlagen
Kosten: 170 000 €
Fertigstellung: 2026

7
Am Katharinenkloster 6
Kulturgebäude

Maßnahme: Erneuerung Fahrregalanlage
Kosten: 485 000 €
Fertigstellung: 2026

8
Bauhof 2
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Austausch Thermostatköpfe
Kosten: 95 000 €
Fertigstellung: 2025

9
Theresienstraße 7
Verwaltungsgebäude

Maßnahme: Toilettensanierung
Kosten: 750 000 €
Fertigstellung: 2026





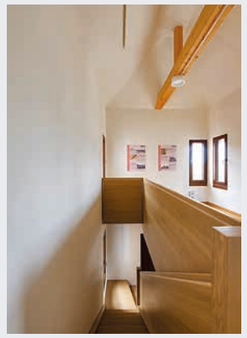
Untere Talgasse 8, Umbau Hort und Kinderhaus
© Gumbrecht Architekten BDA GmbH



Innerer Laufer Platz 11, Willstätter-Gymnasium, Sanierung Dach und Fassade



Am Katharinenkloster 6, Erneuerung Fahrregalanlage



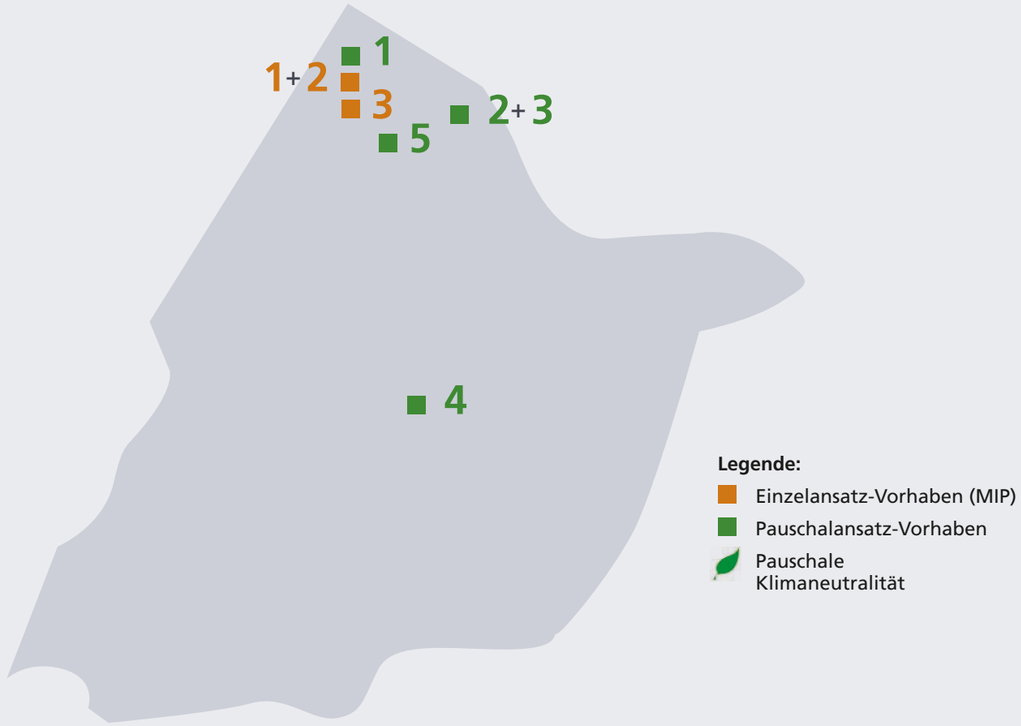
Marientormauer 15, Sanierung nördlicher Marientorzwinger © Uwe Niklas



Unschlittplatz 7a, Verwaltungsgebäude, Sanierung Fassade

Bürgerversammlungsgebiet 8

Gärten bei Wöhrd, Gleißbühl, Rennweg, Tullnau, Veilhof, Wöhrd, Marienvorstadt



1
Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum

Maßnahme:
Sanierung Sporthalle
Kosten: 38 920 000 €
Projektstand: In Planung

2
Äußere Bayreuther Straße 8
Berufsbildungszentrum

Maßnahme:
Sanierung Tiefgarage
Kosten: 1 953 000 €
Projektstand: In Planung



Bismarckstraße 18–20, Erneuerung Turnhallenboden

3
Deumentenstraße 1
Berufliche Schule 11

Maßnahme: Erneuerung Späneabsaugung
Projektstand: In Planung

1
Wieselerstraße 15
Berufsbildungszentrum

Maßnahme: Erneuerung Trinkwasserinstallation
Kosten: 106 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Bismarckstraße 18 – 20
Grund- und Mittelschule
Bismarckschule

Maßnahme: Erneuerung Turnhallenboden
Kosten: 67 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Bismarckstraße 18 – 20
Grund- und Mittelschule
Bismarckschule

Maßnahme: Sanierung Sanitäranlagen Turnhalle
Kosten: 320 000 €
Fertigstellung: 2026

4
Bartholomäusstraße 16
Turnhalle

Maßnahme:
Dachsanierung
Kosten: 523 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Wieselerstraße 3
Berufsschule 9

Maßnahme: Errichtung Photovoltaikanlage
Kosten: 298 000 €
Fertigstellung: 2025

Bürgerversammlungsgebiet 9

Gaismannshof, Großreuth bei Schweinau, Höfen, Kleinreuth bei Schweinau, Leyh, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl



1
Leyher Straße 107
Großmarkt

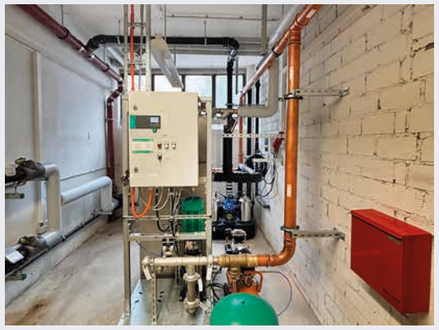
Maßnahme:
Sanierung der Dächer der Verkaufsboxen
Projektstand: In Planung

2
Leyher Straße 107
Großmarkt

Maßnahme: Erneuerung Dächer Recyclinghof
Kosten: 733 000 €
Projektstand: In Ausführung

1
Michael-Ende-Straße 17
Kindermuseum

Maßnahme: Trennung Trink/Löschwassersystem
Kosten: 202 000 €
Fertigstellung: 2026



Michael-Ende-Straße 17, Trennung Trink/Löschwassersystem

Bürgerversammlungsgebiet 10
Galgenhof, Lichtenhof, Steinbühl, Tafelhof



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Hummelsteiner Weg 25
Mittelschule Hummelsteiner Weg
Maßnahme:
Projektentwicklung
Projektstand: In Planung

1
Ritter-von-Schuh-Platz 24
Kindergarten
Maßnahme:
Erneuerung Fassadenplatten
Kosten: 70 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Dietzstraße 4
Verwaltungsgebäude
Maßnahme:
Umbau zu Interimsnutzung
Kosten: 1 719 000 €
Projektstand: In Planung

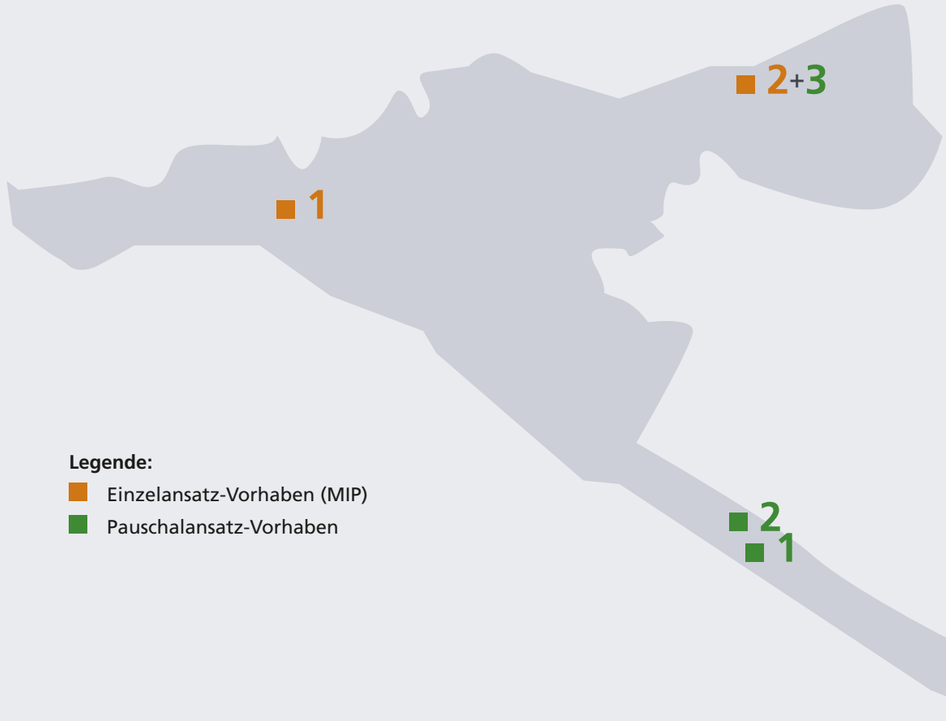


Dietzstraße 4, Verwaltungsgebäude

rechts: Dokumentationszentrum, © Giulia Iannicelli

Bürgerversammlungsgebiet 11

Gleißhammer-Nord, Glockenhof, St. Peter, Weichselgarten, Zerzabelshof



Legende:

- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Scharrerstraße 33
Kinderhort

Maßnahme: Neubau
Projektstand: In Planung

2
Am Tiergarten 30
Giraffenhaus

Maßnahme: Generalsanierung und Erweiterung
Kosten: 6 675 000 €
Projektstand: In Ausführung

1
Regensburger Straße 412
Wohngebäude

Maßnahme: Erneuerung Wasserleitungen
Kosten: 371 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Regensburger Straße 402
Kindergarten

Maßnahme: Umbau Hortnutzung
Kosten: 120 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Am Tiergarten 30
Tiergarten

Maßnahme: Errichtung Photovoltaikanlage
Kosten: 288 000 €
Fertigstellung: 2025





Am Tiergarten 30, Giraffenhaus, Generalsanierung und Erweiterung



Am Tiergarten 30, Betriebshof, Einrichtung Photovoltaikanlage



Regensburger Straße 412, Erneuerung Wasserleitungen

Bürgerversammlungsgebiet 12

Eibach, Gebersdorf, Hafen, Maiach, Neuröthenbach, Röthenbach bei Schweinau



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Fürreuthweg 95
Kindertagesstätte

Maßnahme: Neubau Hort
Kosten: 13 340 000 €
Projektstand:
In Ausführung

2
Fürreuthweg 95
Grundschule Nürnberg Eibach

Maßnahme:
Neubau Grundschule
Kosten: 39 893 000 €
Projektstand:
In Ausführung

3
Pommernstraße 10
Sigmund-Schuckert-Gymnasium und Peter-Henlein-Realschule

Maßnahme: Neubau Schulzentrum Südwest
Kosten: 219 759 000 €
Projektstand:
In Ausführung

4
Colmberger Straße 2
Neues Schulzentrum B5 und B14

Maßnahme: Umbau, Pilotprojekt Gebäudetyp-E
Projektstand: In Planung

1
Gebersdorfer Straße 175
Grundschule Gebersdorf

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 313 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Am Röthenbacher Landgraben
Helene von Forster-Grundschule

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 202 000 €
Fertigstellung: 2026

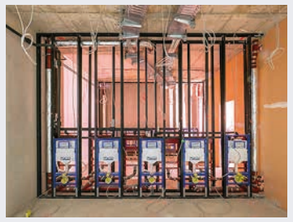


Fürreuthweg 95, Hort und Schule





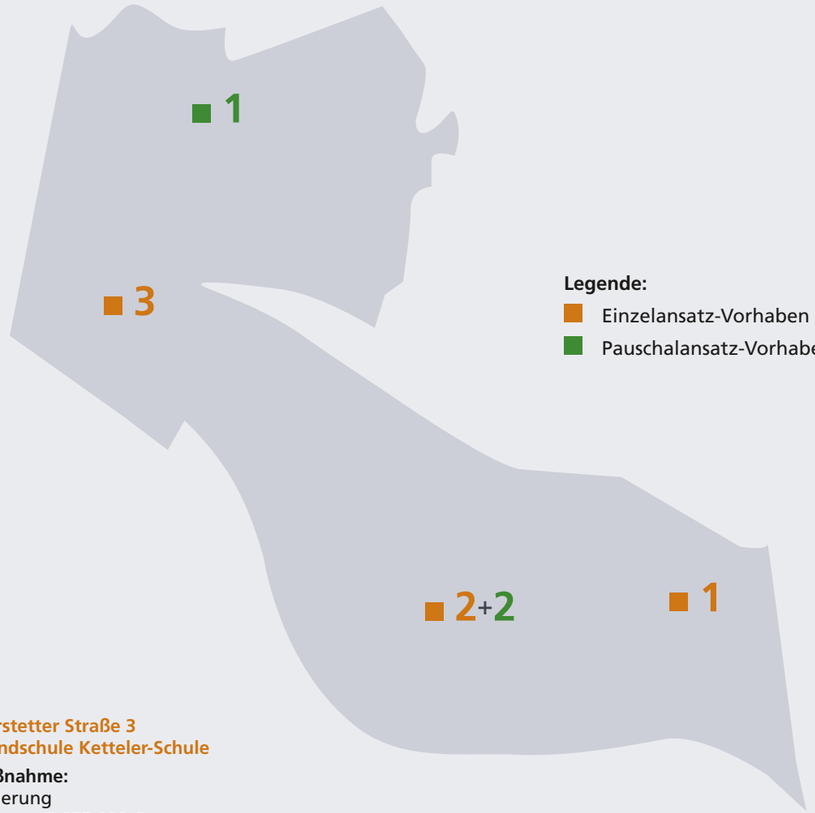




Pommernstraße 10, Schulzentrum Südwest, Neubau © Oliver Heinl

Bürgerversammlungsgebiet 13

Gartenstadt, Gibitzenhof, Falkenheim, Ketteler-Siedlung, Rabus, Sandreuth, Werderau



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Leerstetter Straße 3
Grundschule Ketteler-Schule

Maßnahme:
Sanierung
Kosten: 18 877 000 €
Projektstand: In Planung

2
Saarbrückener Straße 26
Kindergarten

Maßnahme:
Ersatzneubau
Projektstand: In Planung

3
Maiacher Straße 8
Schulcampus Werderau

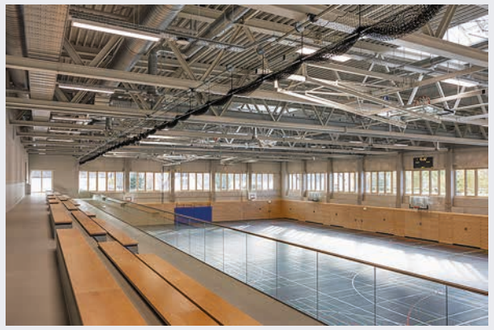
Maßnahme: Neubau Sporthalle und Außensport, 2. Bauabschnitt
Fertigstellung: 2025

1
Gibitzenhofstraße 151
Pirckheimer Gymnasium

Maßnahme:
Fenstersanierung
Kosten: 1 830 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Saarbrückener Straße 26
Georg-Holzbauer-Schule

Maßnahme:
Sanierung Schullehrküche
Kosten: 630 000 €
Fertigstellung: 2025



Maiacher Straße 8, Neubau Sporthalle und Außensport, © Giulia Iannicelli



Gibitzenhofstraße 151, Pirckheimer Gymnasium, Fenstersanierung







oben: Saarbrückener Straße 26, Sanierung Schullehrküche, unten: vorher und nachher

Bürgerversammlungsgebiet 14

Bleiweiß, Dutzendteich, Gleißhammer-Süd, Hasenbuck, Hummelstein, Rangierbahnhof, Stadion



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Augustenstraße 30
Berufliche Schule B1

Maßnahme: Generalsanierung Werkstätten
Kosten: 35 037 000 €
Projektstand: In Planung

2
Bayernstraße 110
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Maßnahme: Ausbau
Kosten: 28 737 000 €
Projektstand: In Ausführung

3
Zeppelinstraße 10
Lernort Zeppelintribüne/ Zeppelinfeld

Maßnahme: Bestandserhaltung
Kosten: 88 296 000 €
Projektstand: In Ausführung

4
Sperberstraße 85
Grundschule Sperberschule

Maßnahme: Sanierung
Projektstand: In Planung

1
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle

Maßnahme: Kanalsanierung
Kosten: 90 000 €
Fertigstellung: 2025

2
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle

Maßnahme: Erneuerung Beleuchtung Kleiner Saal
Kosten: 336 000 €
Fertigstellung: 2025

3
Münchener Straße 21
Meistersingerhalle

Maßnahme: Erneuerung Beschallungsanlage
Kosten: 199 000 €
Fertigstellung: 2025

4
Hintere Bleiweißstraße 15
Seniorentreff

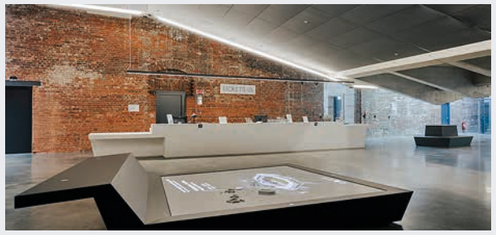
Maßnahme: Austausch Brandschutzklappen
Kosten: 143 000 €
Fertigstellung: 2026

5
Augustenstraße 25
Jugendtreff Quibble

Maßnahme: Austausch Brandschutzklappen
Kosten: 108 000 €
Fertigstellung: 2026

6
Augustenstraße 30
Berufliche Schule B1

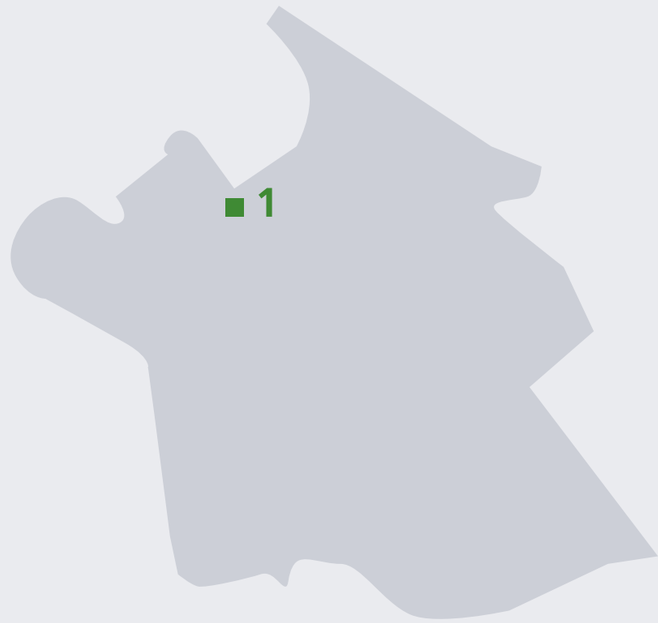
Maßnahme: Erneuerung Trinkwasserinstallation
Kosten: 281 000 €
Fertigstellung: 2026



Bayernstraße 110, Dokumentationszentrum, Ausbau

Bürgerversammlungsgebiet 15

Langwasser, Messezentrum, Neuselsbrunn, Rangierbahnhofsiedlung, Zollhaus



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

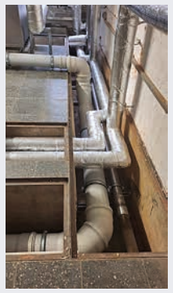
1
Karl-Schönleben-Straße 80
Feuerwache 5

Maßnahme: Erneuerung Kühlanlage
Kosten: 86 000 €
Fertigstellung: 2025

Seite links:



Augustenstraße 30, Berufliche Schule B1, Erneuerung Trinkwasserinstallation





Zeppelinstraße 10, Lernort Zeppelinfeld

Bürgerversammlungsgebiet 16

Altenfurt, Birnthon, Brunn, Fischbach, Moorenbrunn, Netzstall



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben







Hermann-Kolb-Straße 55a, Ballspielhalle, Neubau mit Sanierung und Erweiterung Nebenräume

1
Hermnann-Kolb-Straße 55a
Ballspielhalle Altenfurt

Maßnahme:
Sanierung
Projektstand: In Planung

Bürgerversammlungsgebiet 17

Gerasmühle, Greuth, Holzheim, Katzwang, Koppenhof, Krottenbach, Lohhof, Mühlhof, Neukatzwang, Reichelsdorf, Reichelsdorfer Keller



Legende:
- Einzelansatz-Vorhaben (MIP)
- Pauschalansatz-Vorhaben

1
Helmut-Bloß-Straße 6
Hallenbad/Turnhalle
Katzwang

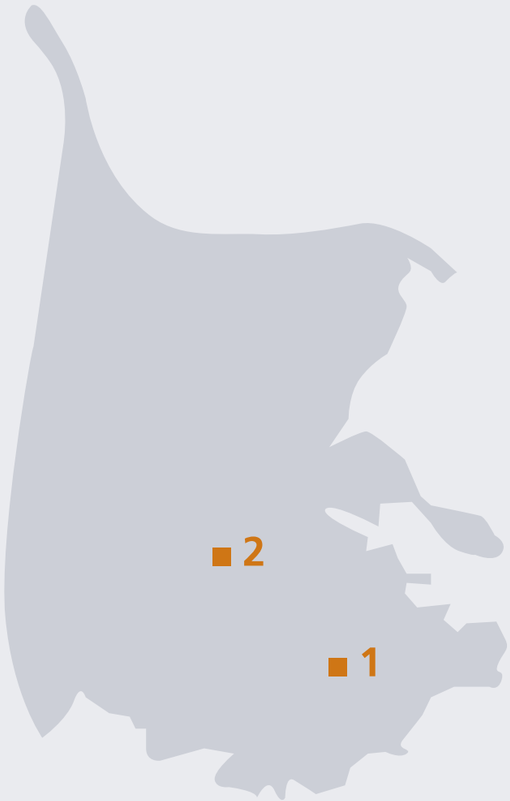
Maßnahme: Erneuerung Brandmeldeanlage
Kosten: 83 000 €
Fertigstellung: 2026

2
Schlößleinsgasse 8
Mittelschule
Schlössleinsgasse

Maßnahme:
Vernetzung Inhouse
Kosten: 222 000 €
Fertigstellung: 2026

Bürgerversammlungsgebiet 18

Gaulnhofen, Herpersdorf, Königshof, Kornburg, Pillenreuth, Steinbrüchlein, Weiherhaus, Worzeldorf



1

Luther-King-Straße 11
Kindergarten und Krippe

Maßnahme: Neubau
Kosten: 5 000 000 €
Projektstand: fertiggestellt

2

Van-Gogh-Straße
Kinderhort

Maßnahme: Neubau
Kosten: 6 508 000 €
Projektstand: In Planung



Luther-King-Straße 11, Haus für Kinder, Neubau

Einzelansatz-Vorhaben

Fertigstellung des Neubaus „Haus für Kinder“ in Kornburg



Neubau, Haus für Kinder

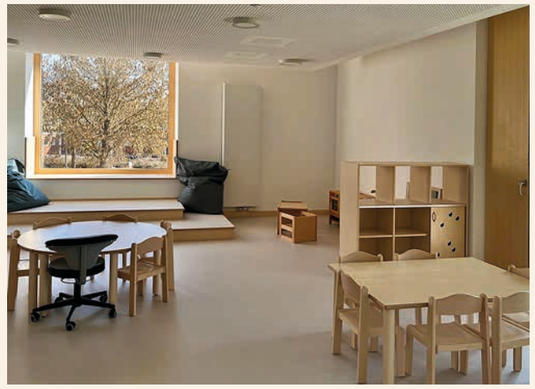
Durch ein neues Wohnbaugebiet in Nürnberg-Kornburg ist der Bedarf an Betreuungsplätzen im Stadtteil stark gestiegen und konnte mit den vorhandenen Einrichtungen vor Ort nicht mehr gedeckt werden. Daher entstand ein Neubau mit zwei Krippengruppen und einer Kindergartengruppe für insgesamt 49 Kinder. Nach einer Bauzeit von circa 16 Monaten wurde der moderne Holzbau erfolgreich fertiggestellt und ging Anfang April 2026 in Betrieb.

Es entstand ein zweigeteiltes Gebäude in winkelförmiger Anordnung, das zusammen mit der gegenüberliegenden Grundschule und dem dazwischenliegenden, öffentlichen Platz ein Bildungszentrum im Stadtteil darstellt. Das eingeschossige Nebengebäude mit untergeordneten Räumen leitet zum Eingang des zweigeschossigen Hauptbaus hin. Dieser bietet Raum für die Kinderkrippe im Erdgeschoss und den Kindergarten im Obergeschoss sowie für die notwendigen Technik- und Büroräume. Das Projekt wurde bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) in Eigenplanung durch das Hochbauamt entwickelt, bevor ab der Leistungsphase 3 (LP3) die weitere Planung und Objektüberwachung durch das Architekturbüro Planköpfe übernommen wurde.

Der Neubau wurde ohne Unterkellerung mit massivem Erschließungskern errichtet. Wände und Decken sind in Holzbauweise ausgeführt, wodurch in Verbindung mit einem hohen Vorfertigungsgrad die Bauzeit verkürzt werden konnte. Besondere Aufmerksamkeit galt der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: Gründach mit Photovoltaik, Nachtlüftungsflügel, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sowie Beheizung über eine Luft-Wärmepumpe. Die vertikale Holzfassade macht die Materialität des Baus nach außen sichtbar. Farbige Akzente setzen zurückversetzte Gebäudeteile mit roten Faserzementplatten und rote Fensterflügel und verleihen dem Gebäude einen spielerischen Charakter als Haus für Kinder. Im Innenraum prägt eine zurückhaltende Gestaltung mit hellen Farbtönen und holzsichtigen Fensterrahmen das Erscheinungsbild. Die Farbigkeit soll durch das Spiel der Kinder ins Gebäude kommen.







Projektdaten

Adresse:
Luther-King-Straße 11, Nürnberg / Kornburg
Ausführungszeit: August 2024 bis Februar 2026
Kosten: circa 5 Millionen Euro
Förderung:
BayFAG: 1 301 000 Euro,
BayFHolz: 123 800 Euro,
KFW: 55 800 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt
Objektplanung und Objektüberwachung:
(ab LP3) Architekturbüro Planköpfe, Nürnberg
Statik: Ingenieurbüro Merkl, Nürnberg
TGA-Planung: Kalb Ingenieurbüro
für Versorgungstechnik, Fürth
Elektroplanung: MTM-Plan GmbH, Regensburg
Brandschutzplanung:
Ingenieurbüro Teucke, Nürnberg
Freianlagenplanung:
Landschaftsarchitekten Kounovsky GbR,
Nürnberg

Pauschalansatz-Vorhaben

Sanierung der Rundbastei am Fürther Tor

Die mächtige Bastei in unmittelbarer Nachbarschaft zur neuen Kita auf dem Fürther Tor wird saniert.

Am Fürther Tor wird auf dem Gewölbe der Unterführung zur Schlotfegergasse ein Neubau einer Kindertagesstätte errichtet. Im Zuge der Aufwertung durch den Neubau wird auch die Sanierung der Stadtmauer im Bereich Rundbastei ausgeführt.

Die in den Jahren 1526-1527 fertiggestellte Rundbastei, früher „Tucherzwinger“ genannt, ist Bestandteil der Nürnberger Stadtmaueranlage. Sie wurde als massiver Sandsteinquader-Rundbau vor die bereits bestehende Stadtmauer gestellt und diente als Aufstellort für Kanonen. Die Bastei wurde zunächst auf Höhe der angrenzenden Zwingerfläche errichtet und kurz darauf um weitere 3,5 Meter angehoben. Ihr Zweck war die Sicherstellung der Reichweite der damaligen Artillerie sowie die Abwehr der Angriffe auf die Stadtmauer in Längsrichtung des Stadtgrabens.

Den Abschluss der Bastei bildet eine Brüstung aus Sandsteinquadern. Auf der Brüstung wurde Ende des 19. Jahrhunderts ein Geländer aus Metall montiert, vermutlich aufgrund der Aufnahme der öffentlichen Nutzung der Fläche als Biergarten des ursprünglich auf dem Fürther Tor errichteten Wirtshauses.

An der Rundbastei wurden in den 1920er-Jahren Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und bereits Risse in der Mauer mit einem umfassenden Steinaustausch überarbeitet. Später entstandene Risse sind auch den Einwirkungen aus den Luftangriffen im 2. Weltkrieg zuzuordnen.

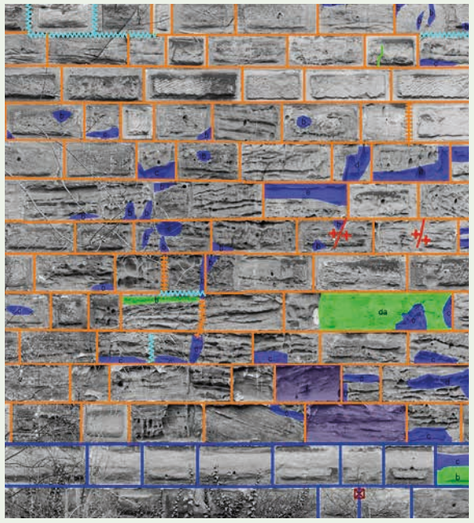
Das auffällige Schadensbild am stark verwitterten Mauerwerk ist auf eine erhöhte Salzbelastung, einen zu harten Mörtel, sowie eine beeinträchtigte Wasserläufigkeit und starken Pflanzenbewuchs zurückzuführen.

Die Maßnahme umfasst die Reinigung der Steinoberflächen mittels Partikelstrahlverfahren, das Entfernen der aufgesprühten Graffitis und der herauswachsenden Pflanzen sowie das Ausräumen von Wurzeln. In den unteren Steinbereichen wird die sehr hohe Salzbelastung mittels Fluten mit entionisiertem Wasser und mittels Bearbeitung der Oberflächen mit Kompressen reduziert. Anschließend werden die Fugen zum Großteil erneuert. Die Steine werden durch Schließen von Rissen und Ergänzen von Fehlstellen konserviert. Steinquader mit sehr starker Schädigung werden durch Neuteile ersetzt.

Die Sanierungsmaßnahme soll die historische Substanz unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte weitgehend erhalten, die Wasserläufigkeit verbessern, die vorherrschenden Schadensprozesse verlangsamen und die originale Substanz schützen.

Projektdaten

Adresse: Fürther Tor, 90402 Nürnberg
Objekt: Rundbastei
Maßnahme: Sanierung der Stadtmauer im Bereich Rundbastei
Ausführungszeit:
Oktober 2025 bis Oktober 2026
Veranschlagte Gesamtkosten: 642 000 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Maßnahmenkartierung





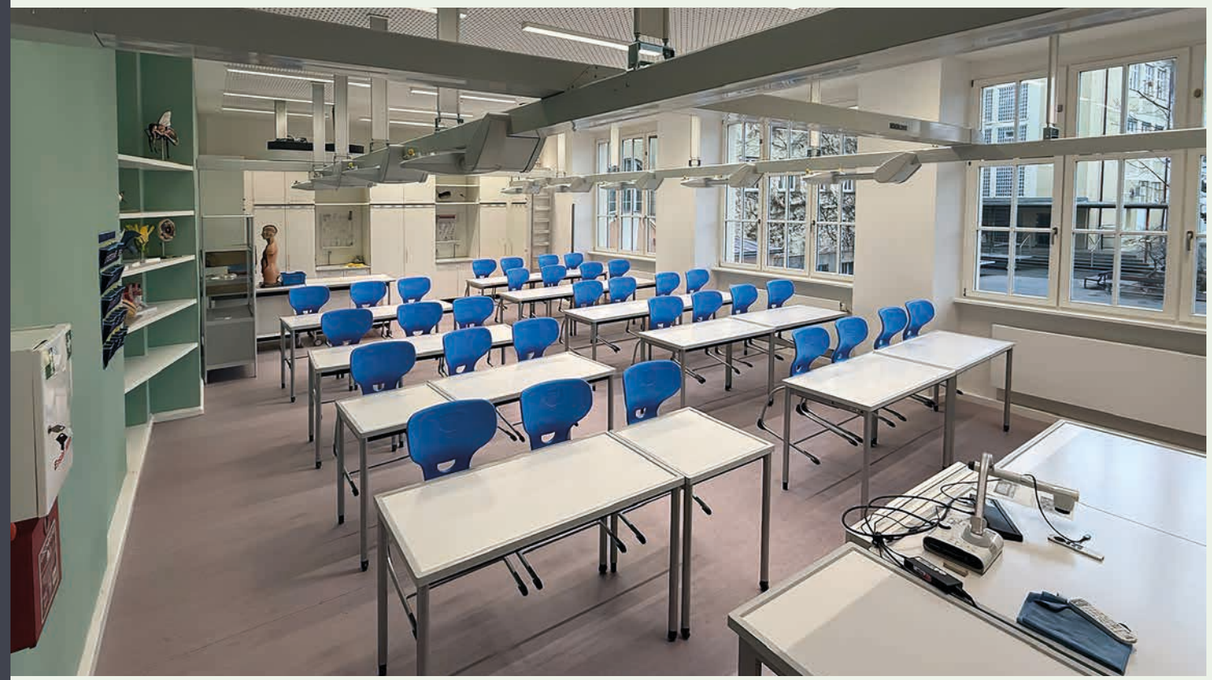




oben: Rundbastei vorher, unten: Sanierungsmaßnahmen

Pauschalansatz-Vorhaben

Erneuerung Biologieräume Modernisierung am Dürer-Gymnasium



Dürer-Gymnasium, Biologieraum

Ausgangssituation
Der Zustand der Biologieräume am Dürer-Gymnasium entsprach nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Für die Durchführung eines zeitgemäßen und pädagogisch hochwertigen Biologieunterrichts war eine grundlegende Erneuerung der Einrichtung und Ausstattung in Verbindung mit einer umfassenden Renovierung der vier Räumlichkeiten erforderlich. Der frühere Biologietrakt befand sich im 2. Stock. Der Lehrsaal 2.07 sowie die beiden Lehrräume 2.09 und 2.10 wiesen erhebliche Abnutzungserscheinungen auf. Die vorhandene Möblierung sowie die Lehrmittel waren veraltet und nicht mehr zeitgemäß. Zusätzlich bestanden folgende Mängel:

- Renovierungsbedarf der Fenster (Anstrich erforderlich)
- Stark beanspruchter und verschlissener Bodenbelag
- Unzureichende Raumakustik
- Veraltete Beleuchtung

Zusätzlich zu den drei genannten Räumen war auch der Vorbereitungsraum 2.08 in vergleichbar schlechtem Zustand und darüber hinaus bestanden dort auch noch sicherheitsrelevante Defizite:

- Chemikalienschrank entsprach nicht den aktuellen Sicherheitsbestimmungen
- Veraltete Geräte (Brut- und Wärmeschrank, Kühl- und Gefrierschränke) mit unzureichender Energieeffizienz
- Stark abgenutzte Aufbewahrungsschränke

Zielsetzung und Entwicklungskonzept
Auf Wunsch der Schulleitung ist die langfristige Einrichtung einer MINT-Lernlandschaft (MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) im Erdgeschoss geplant. Diese soll die Fächer Biologie, Chemie und Physik räumlich bündeln. Die Chemieräume im Erdgeschoss wurden bereits im Jahr 2014 vollständig saniert. Durch die zentrale Anordnung der naturwissenschaftlichen Fachräume ergeben sich Vorteile, wie zum Beispiel die Schaffung von Synergieeffekte durch gemeinsame Nutzung von Vorbereitungsräumen, die Optimierung organisatorischer Abläufe, wie Stundenplanung und Materiallogistik sowie eine Verbesserung der pädagogischen und technischen Infrastruktur.

Die vorhandenen Räume im Erdgeschoss wurden im Zuge der Maßnahme an aktuelle technische und didaktische Anforderungen angepasst.

Maßnahmen im Erdgeschoss

- Vollständiger Rückbau und Entsorgung der bestehenden Möblierung
- Installation moderner Medienversorgungssysteme:
  - Nicht absenkbare Deckenversorgung für Schülerarbeitsplätze (Räume E.01 und E.02)
  - Bodenversorgung für Lehrerpulte
- Ergänzung und Erneuerung der Innenputze
- Austausch der Bodenbeläge sowie Neuanstrich von Wänden und Fenstern
- Verbesserung der Raumakustik durch abgehängte Akustikdecken
- Installation moderner LED-Beleuchtungssysteme

Biologie-Lehrsaal E.01

- Umbau zu einem Lehrsaal mit 32 Schülerarbeitsplätzen
- Voll ausgestattetes Lehrerpult mit moderner Medientechnik
- Einrichtung von zwei Spülbecken im rückwärtigen Bereich
- Installation von Schrankwänden zur Aufbewahrung von Lehr- und Anschauungsmaterial

Biologie-Vorbereitungsraum E.05b

- Einrichtung von Arbeitsplätzen für Lehrkräfte und Vorbereitung
- Neue Ausstattung und Möblierung
- Aufstellung von zwei vollverglasten Sammlungsschränken

Biologie-Lehrraum E.02

- Umbau analog zum Lehrsaal E.01
- Einrichtung von 32 Schülerarbeitsplätzen
- Installation eines modern ausgestatteten Lehrerpults

Maßnahmen im 2. Obergeschoss
Die bisherigen Biologieräume (2.07, 2.08 und 2.09) im 2. Obergeschoss wurden vollständig entkernt und zu allgemeinen Unterrichtsräumen (AUR) rückgebaut. Im Zuge dessen erfolgte:

- Austausch der Beleuchtung
- Erneuerung der Ausstattung

Zusammenfassung
Die geplante Modernisierung stellt eine umfassende infrastrukturelle und pädagogische Weiterentwicklung der naturwissenschaftlichen Fachbereiche dar. Durch die Bündelung im Erdgeschoss sowie die technische und räumliche Erneuerung wird eine zukunftsfähige Lernumgebung geschaffen, die den Anforderungen eines modernen MINT-Unterrichts gerecht wird.

Projektdaten

Adresse: Sielstraße 17, 90429 Nürnberg
Objekt: Dürer-Gymnasium
Maßnahme: Modernisierungspauschale FUR, Erneuerung Biologieräume
Ausführungszeit: Juli 2024 bis August 2025
Veranschlagte Gesamtkosten: 963 879 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt



Tafel



Anschlussschrank



FlyOne

Pauschalansatz-Vorhaben

Baumaßnahmen in der Meistersingerhalle

Um einen reibungslosen Ablauf von Konzerten, Theatervorstellungen und Veranstaltungen aller Art in einem Gebäude wie der Meistersingerhalle zu gewährleisten, fallen viele verschiedene Unterhaltsarbeiten an. Die Aufgaben sind vielfältig und betreffen die Bereiche Elektrotechnik, Hochbau, Maschinentechnik, Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen.
Im Jahr 2025 wurde die Abdichtung über einer Kellerdecke instandgesetzt, die Beleuchtung im kleinen Saal erneuert, genauso wie die Beschallungsanlage. Während die Besucherinnen und Besucher von wichtigen Ausführungen wie Abdichtungsarbeiten eher weniger mitbekommen, können sie die bessere Akustik direkt selbst wahrnehmen. Beispielhaft werden hier zwei Baumaßnahmen vorgestellt:

Aufgrund eines Starkregenereignisses trat an mehreren Stellen im Untergeschoss der Meistersingerhalle Wasser ins Gebäude ein. Handlungsbedarf war geboten, da die Gefahr bestand, dass es bei erneutem Eindringen von Wasser in den sensiblen Bereichen zu einem Kurzschluss kommen könnte mit hohem Sachschaden. Eine Notmaßnahme wurde kurzfristig beantragt. Nachdem für Wasserablauf der Lichtschächte gesorgt wurde, machte man unter anderem die Dachgullys und Notüberläufe funktionstüchtig und veranlasste regelmäßige Wartungsintervalle. Zur fachgerechten Kellerdachsanierung musste das gesamte Erdreich oberhalb der Abdichtungsebene aufgenommen werden, um den Dachaufbau zu erneuern. Die Kosten beliefen sich auf circa 200 000 Euro.



Erneuerung der Beschallungsanlage



Erneuerung der Beleuchtung im kleinen Saal



Abdichtung einer Kellerdecke nach Starkregenereignis

Auch die Erneuerung der Beschallungsanlage im kleinen Saal war 2025 ein größeres Projekt. Die Anlage war in die Jahre gekommen und war auch nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Deshalb wurde eine neue Beschallungsanlage installiert. Damit ist die Halle wieder auf den aktuellen technischen Stand und bleibt somit konkurrenzfähig. Diese Maßnahme kostete rund 185 000 Euro.

Projektdaten
Adresse: Münchner Straße 21
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt

Abdichtung einer Kellerdecke nach Starkregenereignis:
Ausführungszeit: Mai–Juni 2025
Kosten: circa 200 000 Euro

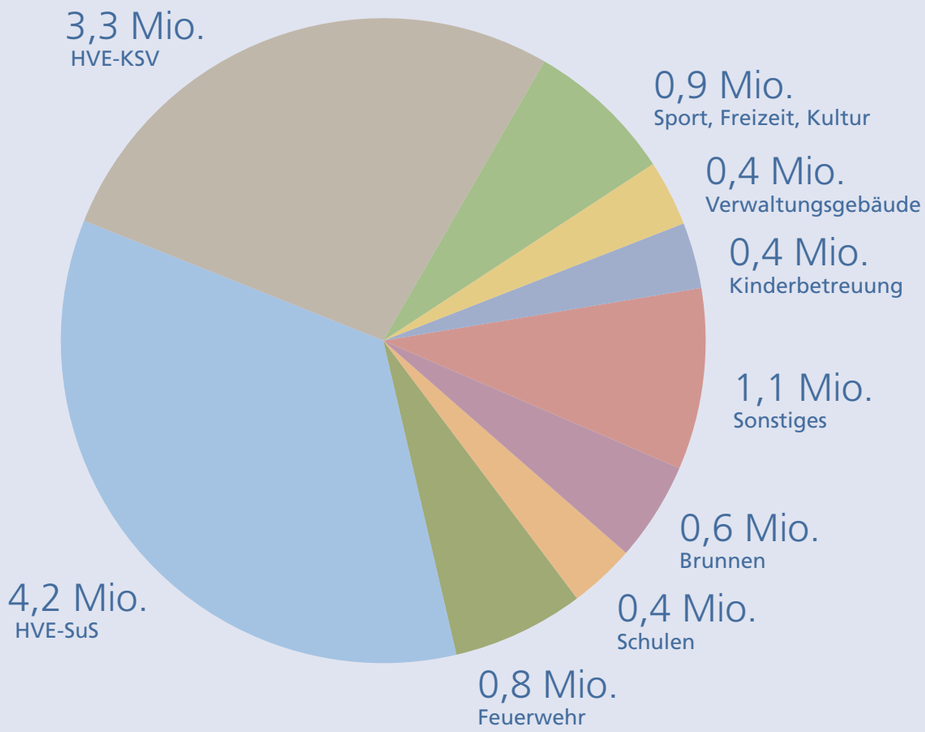
Erneuerung der Beschallungsanlage:
Ausführungszeit: Juni–September 2025
Kosten: circa 180 000 Euro

Notsicherung der Beleuchtung im kleinen Saal:
Ausführungszeit: Juli–September 2025
Kosten: circa 233 000 Euro

Erneuerung der Beleuchtung im kleinen Saal:
Ausführungszeit Vorleistungen: 2025
Ausführungszeit Hauptleistungen:
Mai–September 2026
Kosten: circa 530 000 Euro

Auszahlungen Bauunterhaltsaufträge

Getätigte Auszahlungen gesamt: 12,1 Mio. €
(01.01.2025 bis 31.12.2025)



Bauunterhaltsaufträge

Unter Bauunterhaltsaufträgen sind laufende Wartungs-, Inspektions- und Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden zu verstehen, die eine Größenordnung von 75 000 Euro nicht überschreiten.

Die Zuständigkeit für den Bauunterhalt der städtischen Liegenschaften ist zwischen dem Hochbauamt, der HVE-Schule und Sport sowie der HVE-Kultur-Soziales-Verwaltung aufgeteilt (HVE = Hausverwaltende Einheit). Für Gebäude, die sich in der Verantwortung einer HVE befinden, tritt das Hochbauamt als interner Dienstleister auf und wird durch eine formelle Beauftragung tätig.



Duschsanierung Feuerwache 2

Bauunterhalts-aufträge

Duschanlagensanierung in der Feuerwache 2



Duschsanierung Feuerwache 2, vor Sanierung

Im 1. Obergeschoss der Feuerwache 2 wurde eine bestehende Duschanlage umfassend modernisiert und an aktuelle technische sowie hygienische Anforderungen angepasst.

Im Zuge der Maßnahme wurden zunächst die vorhandenen Bodenfliesen vollständig zurückgebaut und durch neue, rutschhemmende Fliesen ersetzt. Gleichzeitig erfolgte eine vollständige Erneuerung der Abdichtung im Duschbereich, wobei die Abdichtung fachgerecht in die angrenzenden Bereiche eingebunden wurde, um eine dauerhaft sichere und normgerechte Ausführung zu gewährleisten.

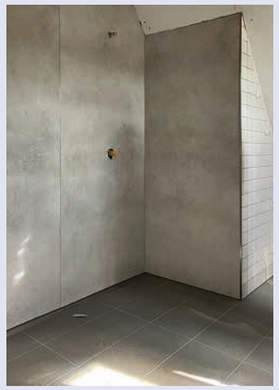
Die bestehende Entwässerungssituation wurde optimiert, indem die ursprünglich vorhandenen zwei Abläufe zurückgebaut und zu einem zentral angeordneten, großformatigen und modernen Duschablauf zusammengeführt wurden. Dadurch konnte die Entwässerungsfunktion verbessert sowie die Reinigungs- und Wartungsfreundlichkeit deutlich erhöht werden.

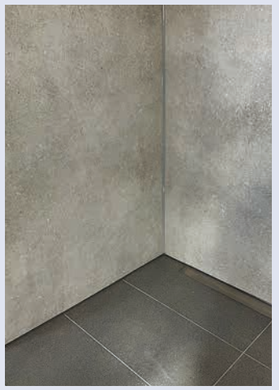
An den Wandflächen im direkten Duschbereich kamen großformatige Platten (CERAMIN TILES) zum Einsatz. Ziel dieser Ausführung war es, die Anzahl der Fugen auf ein Minimum zu reduzieren und somit sowohl die Hygiene als auch die Pflegeleichtigkeit signifikant zu verbessern. Die Ausführung der Verfugung beschränkt sich auf die notwendigen Eckfugen sowie eine mittig angeordnete Fuge.

Aufgrund der intensiven Nutzung der Duschanlage im Feuerwehrbetrieb wurde bei der Auswahl sämtlicher Materialien besonderer Wert auf Robustheit, Langlebigkeit und Wartungsarmut gelegt. Die eingesetzten Materialien sind entsprechend auf eine hohe Beanspruchung ausgelegt und tragen zu einem dauerhaft wirtschaftlichen Betrieb der Anlage bei.

Projektdaten

Adresse: Veilhofstraße 30, 90489 Nürnberg
Objekt: Feuerwehrgebäude
Maßnahme: Sanierung Dusche 1. OG
Ausführungszeit: April bis Mai 2025
Veranschlagte Gesamtkosten: 17 855 Euro
Projektleitung: Stadt Nürnberg, Hochbauamt







Neues Schulzentrum B5 und B14, © Giulia Iannicelli

3 Sonderthemen

„Schule statt Leerstand“

Innovatives Schulzentrum am Fernsehturm

Die Stadt Nürnberg plant an der Colmberger Straße 2 ein zukunftsweisendes Schulprojekt. Der Standort, eine markante Landmarke unweit des Nürnberger Fernsehturms und direkt am Main-Donau-Kanal zwischen den Stadtteilen Röthenbach und Schweinau, soll künftig zu einem modernen Bildungsstandort werden.

Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Umnutzung eines seit Jahren leerstehenden Bürogebäudes aus den 1990er Jahren. Die durch Vandalismus geschädigte Immobilie wurde 2024 von der Stadt erworben. Die Stadt Nürnberg hat sich mit diesem Schulbauprojekt erfolgreich bei dem durch die Montagstiftung Jugend und Gesellschaft ausgelobten Wettbewerb „Schule statt Leerstand“ beworben. Die Jury lobte besonders die Übertragbarkeit des Konzepts: Das Stahlbeton-Skelettgebäude mit sternförmigem Grundriss, großen Gebäudetiefen und hohen Geschosshöhen ist prototypisch für viele innerstädtische Leerstände und bietet ideale Voraussetzungen für moderne, offene Lernlandschaften.

Das Projekt ist Teil des Programms „Schulbau Open Source“ der Montag Stiftung, das Wissen, Prozesse und konkrete Planungsinstrumente im Schulbau frei zugänglich macht und so Innovation sowie Kooperation in der Bildungsarchitektur fördert.

Geplant ist ein neues Schulzentrum für die Beruflichen Schulen B5 und B14, in dem künftig zwei Schulen mit insgesamt acht Fachbereichen unter einem Dach vereint werden. Auf rund 24 000 Quadratmetern Bruttogrundfläche sollen etwa 2 400 Schülerinnen und Schüler





© Giulia Iannicelli

unterrichtet werden, von denen täglich rund 1 500 vor Ort sein werden. Ziel ist es, durch die Bündelung der Fachbereiche Synergien zu schaffen und eine flexible, zeitgemäße Lernumgebung zu etablieren.

Gleichzeitig stellt die Transformation des Gebäudes eine Antwort auf die Herausforderungen der Klimakrise und des knappen Baugrunds dar, da die Umnutzung bestehender Immobilien eine effiziente Ressourcennutzung ermöglicht.

Ein Phase-Null-Prozess wurde durchgeführt, um die Anforderungen der Schulen mit den baulichen Gegebenheiten zusammenzuführen und eine zukunftsfähige Lern- und Arbeitsumgebung zu entwickeln.



Neues Schulzentrum B5 und B14, © Giulia Iannicelli

Besonderes Augenmerk liegt auf innovativen Planungsansätzen: So sollen die Maßstäbe des sogenannten „Gebäudetyp E“ Anwendung finden, um effiziente, nachhaltige und anpassungsfähige Bauweisen zu gewährleisten. Bei nachgewiesener Wirtschaftlichkeit wird zudem eine Umsetzung im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) angestrebt. Vorgesehen ist ein Inhabermodell mit einer Betreiberverantwortung von 25 Jahren.

Mit dem Vorhaben setzt die Stadt ein starkes Signal für eine zukunftsweisende Pädagogik mit Stärkung der beruflichen Bildung und die nachhaltige Stadtentwicklung durch Revitalisierung von Leerständen in Nürnberg.

Projektdaten
Adresse: Colmberger Straße 2
Objekt: Neues Schulzentrum B5 und B14
Maßnahme:
Umbau, Pilotprojekt Gebäudetyp E
Projektstand: In Planung





© Giulia Iannicelli

Netzwerk an Schulen

Der digitale Wandel verändert auch die Anforderungen an den Bildungsstandort Nürnberg und seine Schulen als Lernort in der schulischen Bildung und der Erwachsenenbildung. Neben diesen Aufgaben werden Schulen aber auch von Bürgerinnen und Bürgern im jeweiligen Stadtteil für diverse Veranstaltungen genutzt, die eine moderne Infrastruktur zur Präsentation und Kommunikation voraussetzen. Schulgebäude sind heute mehr als nur ein Lernort am Vormittag, sondern bieten auch die Möglichkeit gesellschaftlicher Anlaufpunkt im Quartier zu sein.
Deswegen wurde das Projekt „Netzwerk an Schulen“ durch einen Stadtratsbeschluss ins Leben gerufen, der eine netzwerktechnische Ertüchtigung aller Schulgebäude der Stadt Nürnberg nach einem bestimmten Standard vorsieht.

Im Folgenden stellen wir zwei Schulgebäude vor, die Teil des Projekts waren.

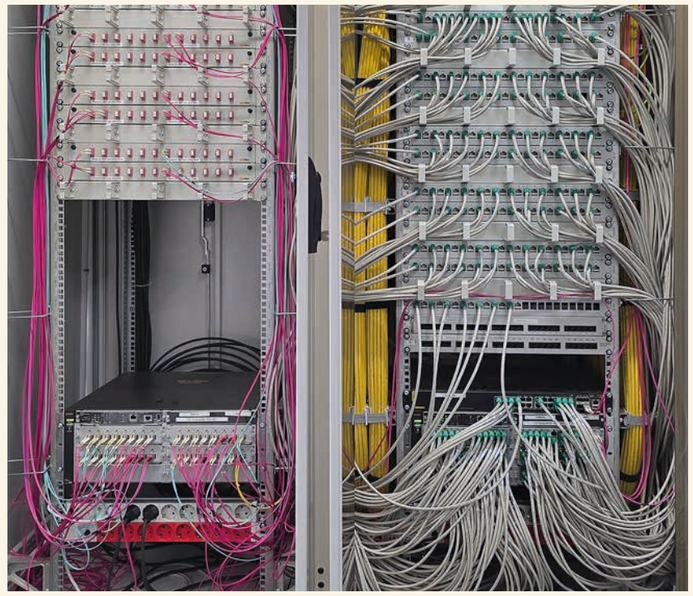
Berufliche Schule 12 – Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg (Nunnenbeckstraße 40)
Die Vernetzung der Wirtschaftsschule beinhaltete neben der grundlegenden Realisierung einer flächendeckenden WLAN-Versorgung die Ausstattung von allgemeinen Unterrichtsräumen und Fachunterrichtsräumen mit Datenanschlüssen nach dem derzeitigen Standard. Zusätzlich wurden Lehrerzimmer sowie die Räumlichkeiten der Schulverwaltung netzwerktechnisch erweitert.
Bei dieser Maßnahme wurden zwei neue Räumlichkeiten für Datenverteiler erstellt beziehungsweise ertüchtigt. Alle Datenverteiler wurden mit Lichtwellenleiter erschlossen. Das veraltete Volition-Netz wurde im Anschluss der Neuvernetzung demontiert.





Berufliche Schule 12, Nunnenbeckstraße 40





Berufliche Schule 1, Augustenstraße 30

Projektdaten
Bauzeit: 10/2023 bis 02/2025
Finanzierung: Schuleinrichtungen: Unterauftrag der IT-Pauschale „Netzwerk an Schulen“
Kosten: circa 245 000 Euro und 97 000 Euro für aktive Komponenten
Installation von:
- zwei 42-HE-Datenverteilern sowie fünf 15-HE-Wanddatenverteilern, die die kleineren ersetzen
- circa 1 400 Meter Lichtwellenleiter-Universal-Kabel
- 246 Netzwerkanschlüsse
- 66 WLAN-Access-Points
- circa 14 200 Meter Datenkabel
- 40 Beamer-Vorinstallationen
- 153 Schutzkontaktsteckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz

Berufliche Schule 1 Nürnberg – Elektro- und Bau-Metallberufe (Augustenstraße 30)
In der Schule für die Elektro- und Bau-Metallberufe wurde das bestehende Datennetzwerk erneuert. Darüber hinaus wurde das Niederspannungsnetz ausgebaut. Die IT-Maßnahmen wurden in insgesamt drei Gebäuden des Schulkomplexes durchgeführt.

Projektdaten
Bauzeit: 08/2023 bis 09/2025
Finanzierung: Schuleinrichtungen: Unterauftrag der IT-Pauschale „Netzwerk an Schulen“
Kosten: circa 640 000 Euro und 175 000 Euro für aktive Komponenten
Installation von:
- fünf 42-HE- und dreizehn 12-HE-Datenverteilern
- circa 5 000 Meter Lichtwellenleiter-Universal-Kabel
- 716 Netzwerkanschlüsse
- 148 WLAN-Access-Points
- circa 28 000 Meter Datenkabel
- 18 Beamer-Vorinstallationen
- 190 Schutzkontaktsteckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz

Nürnberger Burg mit Altstadt

Impressum

Herausgeber (nach § 5 Abs. 1 TMG; § 55 Abs. 1 RStV):

Stadt Nürnberg
Hochbauamt
Marientorgraben 11
90402 Nürnberg

Telefon: 0911 231-4200

Vertretungsberechtigt:
Oberbürgermeister Marcus König

Inhaltliche Verantwortung (nach § 55 Abs. 2 RStV):
Andrew Schneider
Leitung Hochbauamt

Redaktion:
Melissa Minnameier, Hochbauamt

Gestaltung/Bildbearbeitung:
Schlund Design, Robert Schlund, www.schlund-design.de

Druck:
noris inklusion gGmbH, Nürnberg

Erscheinungsdatum:
Juli 2026

Umsatzsteueridentifikationsnummer (nach § 27 a UstG):
DE 133 552 578

Diese Broschüre wurde umweltfreundlich und klimaneutral auf FSC-zertifiziertes Papier gedruckt.

Bildnachweis

Fotos und Abbildungen sind vom Hochbauamt der Stadt Nürnberg, soweit nicht anders gekennzeichnet.



Berichtsvorlage
H/011/2026

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	24.07.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Betreff:

Hochbau-Baupauschale 2025
hier: Sachstandsbericht

Anlagen:
Sachstandsbericht

Bericht:

Die Hochbau-Baupauschale (HBP) 2025 wurde durch den Bau- und Vergabeausschuss am 06.06.2024 genehmigt.

Das Jahresprogramm 2025 enthält insgesamt 37 Ansätze für Einzelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 8.992.000 Euro.

Bis Juni 2026 konnten bislang 14 Maßnahmen fertiggestellt werden.

Verglichen mit dem Jahresprogramm 2024, konnten im Vergleichszeitraum nahezu doppelt so viele Maßnahmen abgeschlossen werden. Dies zeigt, dass sich die Marktlage wieder etwas normalisiert hat, wenn auch bei einem gestiegenen Preisniveau. Ausschreibungsverfahren mussten mangels wirtschaftlicher Angebote nicht mehr so häufig aufgehoben werden, so dass die Umsetzung in den erforderlichen Schließzeiten bei deutlich mehr Projekten bereits im ersten Ausführungsjahr begonnen werden konnte. Ob diese Entwicklung für künftige Jahresprogramme fortgesetzt werden kann, hängt jedoch auch von einer rechtzeitigen Haushaltsgenehmigung ab.

17 Projekte befinden sich derzeit in der Ausführung und werden bis Ende 2026 abgeschlossen.

Zwei Maßnahmen werden erst im Jahr 2027 abgeschlossen werden können. Dies betrifft den Neubau der Fluchttreppe in der Almoshofer Hauptstraße 37 (lfd. Nr. 1) sowie die Sanierung der Wohnung in der Johannisstraße 13 (lfd. Nr. 35).

Nachfolgende Maßnahmen wurden nicht mehr innerhalb der Hochbau-Baupauschale 2025 umgesetzt:

- Regenstraße 4: FW – 4 Erneuerung Stahlpodest (lfd. Nr. 9)

Die Haushaltsmittel mussten zur Finanzierung der dringenden und unvorhergesehenen Deckensanierung in der Feuerwache 2 Jakobsplatz 20 verwendet werden. Eine Neuanmeldung für die HBP 2026 konnte aufgrund dringenderer Maßnahmen im Bereich der FW (zum Beispiel Sanierung der Atemschutzwerkstatt) nicht erfolgen.

- Schafhofstraße 25 – Abdichtung mit Drainage (lfd. Nr. 14)

Die Durchfeuchtung der betroffenen Räumlichkeiten konnte anderweitig behoben werden, so dass der Einbau einer Drainage entbehrlich wurde.

- Adam-Klein-Straße 37 A – Sanierung Dach, Fenster und Fassade (lfd. Nr. 28)

Die Haushaltsmittel mussten als Anteilsfinanzierung für den Einbau eines Aufzuges am Melanchthon Gymnasium verwendet werden. Dies erfolgte nach Abstimmung mit der

Stadtkämmerei. Umsetzung über Hochbau-Baupauschale 2026.

- Bahnhofsvorplatz 9 – Schutzbunker Sanierung Brandschutzklappen (lfd. Nr. 36)

Wird über Hochbau-Baupauschale 2027 realisiert.

Nach derzeitigem Stand können die Kosten bei fast allen Maßnahmen eingehalten werden. Lediglich bei vier Maßnahmen (lfd. Nr. 4, 5, 22 und 25) sind Kostensteigerungen von derzeit rund 425.000 Euro eingetreten.

Eine Finanzierung konnte zum Großteil aus Maßnahmen erfolgen, die nicht mehr über das Jahresprogramm der Hochbau-Baupauschale umgesetzt wurden oder unterhalb der genehmigten Kosten geblieben sind. Zusätzliche Mittel aus dem Gesamthaushalt mussten daher nicht zur Verfügung gestellt werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	8.992.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	200.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	8.792.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Im Rahmen der Planungen wurden alle relevanten Anforderungen angemessen berücksichtigt.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Hochbau-Baupauschale 2025 - Sachstandsbericht

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
OBM											
1	OBM	BA/NOS	66/26	H/EV	Almoshofer Hauptstraße 37	Grundschule: Neubau einer Fluchttreppe u. Ert. Rettungswege	K	336.000	25.000	361.000	April 2027 - November 2027
2	OBM	HVE-KSV	457/1373	H/EV	Würzburger Straße 19	Umbau Wohnung zu Büroräume	I	186.000	14.000	200.000	Juni 2026- November 2026
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*336.000*	*25.000*	*361.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*186.000*	*14.000*	*200.000*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***522.000***	***39.000***	***561.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**536.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
2. BM											
3	2. BM	HVE-KSV	26/783	H/T-MST	Marientorgraben 8	Norishalle: Modernisierung Aufzüge	K	143.000	27.000	170.000	Januar 2026- April 2026
4	2.BM	MSH	280/853	H/E	Münchener Straße 21	MSH: Kleiner Saal Erneuerung Beschallungsanlage	K	185.000	14.000	199.000	Juli 2025 - Dezember 2025
5	2. BM	HVE-KSV	387/363	H/T-MST	Am Katharinenkloster 6	Teilern. Fahrregalanlage (Rotes Magazin)	K	291.000	56.000	347.000	November 2025 - Juni 2026
6	2.BM	HVE-KSV	185/1764	H/T-MST	Michael-Ende-Straße 17	Trennung Trinkwasser- und Löschwasserzufuhr	K	188.000	14.000	202.000	August 2025 - März 2026
7	2. BM	HVE-KSV	26/783	H/E	Marientorgraben 8	Norishalle: Einbau BMA	K	135.000	10.000	145.000	März 2026- Februar 2026
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*942.000*	*121.000*	*1.063.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***942.000***	***121.000***	***1.063.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**942.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
3. BM											
8	3. BM	FW	0311/2191	H/T-MST	Karl-Schönleben-Straße 80	FW 5: Erneuerung Kühlung Technikräume	K	72.000	14.000	86.000	November 2025 - November 2025
9	3. BM	FW	315/1018	H/EV	Regenstraße 4	FW 4: Erneuerung der Atemschutzumkleide	K	329.000	24.000	353.000	entfallen
										0	
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*401.000*	*38.000*	*439.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***401.000***	***38.000***	***439.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**401.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. I/II											
10	Ref. I/II	HVE-KSV	255/1237	H/EV	Theresienstraße 7	Amtsgebäude: Toilettensanierung	K	699.000	51.000	750.000	Oktober 2025 - Juli 2026
11	Ref. I/II	HVE-KSV	0193/0318	H/T-MST	Fünferplatz 2	Amtsgebäude: Modernisierung Aufzugsanlagen	K	83.000	16.000	99.000	November 2025- Februar 2026
12	Ref. I/II	HVE-KSV	0213/0453	H/T-MST	Hauptmarkt 18	Amtsgebäude: Modernisierung Aufzugsanlagen	K	160.000	29.000	189.000	April 2026 - Juli 2026
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*942.000*	*96.000*	*1.038.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***942.000***	***96.000***	***1.038.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**942.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. III											
13	Ref. III	Frh	710/1276	H/K	Trierer Straße 39	Südfriedhof: Erweiterung und Sanierung Urnenhalle	K	106.000	20.000	126.000	April 2026 - Dezember 2026
										0	
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*106.000*	*20.000*	*126.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***106.000***	***20.000***	***126.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**106.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. IV											
14	Ref. IV	HVE-SuS	130/1107	H/B	Schafhofstraße 25	Lother-von-Faber-Schule: Abdichtung mit Drainage	K	391.000	29.000	420.000	entfällt
15	Ref. IV	HVE-SuS	103/751	H/B	Löbleinstraße 10	Hans-Sachs-Gymnaisum: Abdichtung Sockelbereich	K	202.000	15.000	217.000	November 2025 - September 2026
16	Ref. IV	HVE-SuS	0067/0040	H/T-MST	Augustenstraße 30	B1: Erneuerung Trinkwasserinstallation	K	262.000	19.000	281.000	Juli 2025 - Juni 2026
17	Ref. IV	HVE-SuS	120/976	H/B2-2	Preißlerstraße 6	Mittelschule: Sanierung Einfriedung	K	471.000	34.000	505.000	August 2025 - September 2026
18	Ref. IV	HVE-SuS	11/111	H/B	Billrothstraße 16	GS: Ern. Eingangstüren	K	194.000	14.000	208.000	Juli 2025- April 2026
19	Ref. IV	HVE-SuS	137/1168	H/B2-2	Sielstraße 15	Erneuerung Einfriedung	K	396.000	29.000	425.000	August 2026 - Oktober 2026
20	Ref. IV	HVE-SuS	128/ 1092,1093,22110	H/B	Saarbrückener Straße 26	Georg-Holzbauer-Schule: San. Eingangstüren	K	418.000	80.000	498.000	April 2026 - Oktober 2026
21	Ref. IV	HVE-SuS	1083/2933	H/T-S	Schoppershofstraße 80	Tempohaus: Ern. und Aufschaltung MSR	K	263.000	48.000	311.000	Juni 2026 - Dezember 2026
22	Ref. IV	HVE-SuS	79/345 u. 347	SÖR	Gebersdorfer Straße 175	Grundschule: Sanierung Pausenhof *(Ausführung durch SÖR)*	K	284.000	41.000	325.000	August 2025 - September 2025
23	Ref. IV	HVE-SuS	140/1232	H/B2-1	Tetzelgasse 20	Turnhalle: Sanierung Duschen und Sanitäranlagen	K	158.000	12.000	170.000	August 2025 - April 2026
24	Ref. IV	HVE-SuS	72/116	H/B-4	Bismarckstraße 18 - 20	Turnhalle: Erneuerung Duschen und Sanitäranlage	K	298.000	22.000	320.000	August 2025 - September 2026
25	Ref. IV	HVE-SuS	72/114	H/B-4	Bismarckstraße 18 - 20	Erneuerung Turnhallenboden	K	62.000	5.000	67.000	August 2025 - Dezember 2025
26	Ref. IV	HVE-SuS	101/704	H/B-2	Labenwolfstraße 10	Labenwolf-Gymnaisum: Erneuerng Fenster (Westfasse)	K	172.000	13.000	185.000	September 2025 - Juni 2026
27	Ref. IV	HVE-SuS	128/1093	H/B-1	Saarbrückener Straße 26	Neubau: Sanierung Dachstehfalz	K	95.000	18.000	113.000	Mai 26 bis September 2026
										0	
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*3.666.000*	*379.000*	*4.045.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***3.666.000***	***379.000***	***4.045.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**3.666.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. V											
28	Ref. V	HVE-KSV	290/3	H/B2-2	Adam-Klein-Straße 37A	Kiga: Dach- und Fenstersanierung mit Fassadenanstrich	K	391.000	29.000	420.000	entfällt
29	Ref. V	HVE-KSV	0726 / 2593	H/T-S	Augustenstraße 25	Quibble: Austausch Brandschutzklappen	K	91.000	17.000	108.000	Mai 2026 - Juni 2026
30	Ref. V	SHA	0731 / 0118	H/T-S	Hintere Bleiweißstraße 15	Seniorentreff: Austausch Brandschutzklappen	K	120.000	23.000	143.000	November 2025 - Mai 2026
31	Ref. V	HVE-KSV	525/2930	H/B2-1	Ritter-von-Schuh-Platz 24	Erneuerung Fassadenplatten	K	59.000	11.000	70.000	November 2025- August 2026
32	Ref. V	HVE-SuS	367/373	H/B2-2	Glockendonstraße 13	Kiga: Dach- und Fenstersanierung mit Fassadenanstrich	K	315.000	23.000	338.000	August 2025 - Juni 2026
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*976.000*	*103.000*	*1.079.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***976.000***	***103.000***	***1.079.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**976.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. VI											
33	Ref. VI	LA	0822/00896	H/K	Neutormauer 9	Dach- und Fassadensanierung	K	249.000	47.000	296.000	Mai 2026 - Dezember 26
34	Ref. VI	HVE-KSV	2286/10469	H/K	Fürther Tor	Sanierung Stadtmauer im Bereich Rundbastei	K	641.000	47.000	688.000	Oktober 2025 - Dezember 26
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*890.000*	*94.000*	*984.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***890.000***	***94.000***	***984.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**890.000**	

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Ausführungszeiten
Ref. VII											
35	Ref. VII	LA	481/587	H/K	Johannisstraße 13	Sanierung Wohnung EG links	K	189.000	36.000	225.000	Juni 2026- Juni 2027
36	Ref. VII	LA	0784 / 0053	H/T-S	Bahnhofsvorplatz 9	Schutzbunker: Sanierung BSK	K	158.000	29.000	187.000	entfällt
37	Ref. VII	LA	502/10	H/K	Adolf-Braun-Straße 42	Sanierung West- und Ostfassade	K	186.000	35.000	221.000	Juni 2025 - Dezember 26
										0	
						Summe konsumtive Anteile	*K*	*533.000*	*100.000*	*633.000*	
						Summe investive Anteile	*I*	*0*	*0*	*0*	
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv	***K + I***	***533.000***	***100.000***	***633.000***	
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)				**533.000**	

Bedarfstragendes Referat	Haushaltswirksame Summe Referat (konsumtive Kosten ohne BVK, investive Kosten inkl. BVK)		Kostenberechnung ohne BVK	BVK	Gesamtsumme (Kostenberechnung inkl. BVK)
OBM	**536.000**	Konsumtiv	336.000	25.000	361.000
		Investiv	186.000	14.000	200.000
2. BM	**942.000**	Konsumtiv	942.000	121.000	1.063.000
		Investiv	0	0	0
3.BM	**401.000**	Konsumtiv	401.000	38.000	439.000
		Investiv	0	0	0
Ref. I/II	**942.000**	Konsumtiv	942.000	96.000	1.038.000
		Investiv	0	0	0
Ref.III	**106.000**	Konsumtiv	106.000	20.000	126.000
		Investiv	0	0	0
Ref. IV	**3.666.000**	Konsumtiv	3.666.000	379.000	4.045.000
		Investiv	0	0	0
Ref. V	**976.000**	Konsumtiv	976.000	103.000	1.079.000
		Investiv	0	0	0
Ref. VI	**890.000**	Konsumtiv	890.000	94.000	984.000
		Investiv	0	0	0
Ref. VII	**533.000**	Konsumtiv	533.000	100.000	633.000
		Investiv	0	0	0
Gesamtsumme	**8.992.000**		**8.978.000**	**990.000**	**9.968.000**

Beschlussvorlage
H/012/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	24.07.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Hochbau-Baupauschale 2027
hier: Beschluss Maßnahmenliste

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Maßnahmenliste

Sachverhalt (kurz):

Zur Vorbereitung der Mittelfristigen Investitionsplanung 2027 - 2030 wird der Entwurf der Maßnahmenliste für die Hochbau-Baupauschale 2027 zur Genehmigung vorgelegt. Das Gesamtvolumen für die Baupauschale 2027 in Höhe von 7.315.000 Euro wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt. Es ist geplant, insgesamt 27 Einzelmaßnahmen umzusetzen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	7.315.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	1.307.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	6.008.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es sind keine Auswirkungen auf Chancengleichheit und bestimmte Personengruppen zu erwarten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. I/II**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Maßnahmenliste der Hochbau-Baupauschale 2027 in Höhe von 7.315.000 Euro gemäß dem Entwurf vom 28.05.2026. Die Verwaltung wird ermächtigt, zwischen Bedarfsträger und Baudienststelle abgestimmte, einvernehmliche Änderungen der Maßnahmenliste selbst vorzunehmen. Im Bau- und Vergabeausschuss ist hierüber zu berichten.

Beilage

Hochbau-Baupauschale 2027
hier: Beschluss der Maßnahmenliste

Entscheidungsvorlage:

Das Jahresprogramm der über die MIP-Pauschale 03 (Hochbau-Baupauschale) finanzierten Baumaßnahmen zwischen 75.000 Euro bis 750.000 Euro (bei Kosten von mehr als 750.000 Euro handelt es sich um MIP-Einzelmaßnahmen, die grundsätzlich dem BIC-Verfahren unterliegen) wird Mitte jeden Jahres vom Bau- und Vergabeausschuss für das folgende Jahr beschlossen.

Erstmalig mit der Hochbau-Baupauschale 2026 erfolgte eine Anpassung für den unteren Schwellenwert, so dass eine Maßnahme erst ab einer Kostenhöhe von 75.000 Euro im Jahresprogramm aufgenommen wurde.

Zur Vorbereitung des Haushalts 2027 wird nun der Entwurf der Maßnahmenliste für die Hochbau-Baupauschale 2027 vorgelegt.

Der Ansatz für die Hochbau-Baupauschale war angesichts des Sanierungsstaus an städtischen Gebäuden und des großen Altbaubestandes in den letzten Jahren immer zu gering, dem Grunde nach müsste eine kontinuierliche Steigerung erfolgen.

Für das Jahresprogramm 2027 lagen die Anmeldungen aus den Geschäftsbereichen erneut deutlich über dem Gesamtbudget der Hochbau-Baupauschale. Aufgrund der prekären Haushaltslage wurde im Abstimmungsgespräch mit der Stadtkämmerei und dem ehemaligen Baureferat der Entwurf dennoch kritisch im Sinne der Wirtschaftlichkeit untersucht. Es wurde eine Maßnahme, die weder dem Substanzerhalt noch der Betriebssicherheit diente, ersatzlos gestrichen. Bei der laufenden Nr. 1 (Zum Klösterle 15) wurde die Art der Ausführung überarbeitet. Beides zusammen führte zu einer Einsparung von rund 540.000 Euro.

Damit liegt der Entwurf 2027 rund 0,5 Millionen Euro unter dem Jahresprogramm 2026. Ein hoher Sanierungsbedarf im städtischen Gebäudebestand ist jedoch nach wie vor gegeben. Zusätzlich werden in Zukunft vermehrt LED-Umrüstungen über die Hochbau-Baupauschale abgewickelt werden müssen. Aufgrund einer Gesetzesänderung dürfen Leuchtstoffröhren nicht mehr verbaut und müssen entsprechend umgerüstet werden. Von dieser Regelung ist eine Vielzahl an städtischen Gebäuden betroffen. Auch im vorliegenden Entwurf wurden entsprechende Projekte berücksichtigt.

Sofern sich im Laufe des Planungsprozesses herausgestellt hat, dass für ein Vorhaben eine BIC-Anmeldung notwendig wurde, konnte ein Nachrücken von anderweitigen Maßnahmen nicht vollumfänglich erfolgen. Nicht immer war noch ausreichend Zeit für die erforderliche Planungsreife vorhanden. Im Sinne der Kostensicherheit und der gegenwärtigen Haushaltslage, wurde daher entschieden, keine weiteren Ersatzmaßnahmen aufzunehmen.

Ziel für das Jahresprogramm 2028 ist jedoch, das vorhandene Budget wieder vollständig auszuschöpfen.

Die Haushaltssituation ist nach wie vor angespannt und es ist nicht auszuschließen, dass die Regierung von Mittelfranken der Stadt Nürnberg weitere Einsparbeschlüsse auferlegt. Mit Blick auf die Haushaltslage und der Genehmigungsbedürftigkeit künftiger Haushalte ist von Jahr zu Jahr neu zu bewerten, ob eine Erhöhung des Pauschalansatzes erfolgen kann.

1. Der Fokus wurde erneut auf Maßnahmen gelegt, die unmittelbar auf den Erhalt der Gebäudesubstanz oder auf die Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit abzielen. Es sind außerdem Projekte enthalten, die in vorangegangenen Jahresprogrammen ursprünglich angemeldet, aber aufgrund ausgeschöpfter Finanzmittel nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Im vorliegenden Entwurf sind 27 Maßnahmen bei einer Gesamtsumme von 7.315.000 Euro enthalten.

2. Die in der Baupauschale-Maßnahmenliste aufgeführten Vorhaben werden in den Haushaltsplan 2027 als Einzelpositionen übernommen und dort mit den entsprechenden Finanzmitteln haushaltsrechtlich ausgewiesen.

   Seit 2023 erfolgt eine Veranschlagung der Finanzmittel der jeweiligen Maßnahmen über zwei Jahre. Die bisherige Aufteilung (35% im ersten Jahr und 65% im zweiten Jahr) wurde erneut reduziert, so dass 25% der Gesamtkosten im ersten Jahr und 75% im zweiten Ausführungsjahr veranschlagt werden. Dies entlastet den Haushalt 2027 und reduziert die Bildung von Haushaltsresten.

   Die endgültige Beschlussfassung über die Baupauschale 2027 erfolgt durch den Stadtrat im Rahmen der Etatberatungen auf der Grundlage des jetzt anstehenden Bau- und Vergabeausschussbeschlusses. Die für die Bauherrnaufgaben anfallenden Kosten (Bauverwaltungskosten = BVK) für investive Maßnahmen sind wie üblich gesondert darzustellen, da diese nicht finanzwirksam sind. Im Bereich der konsumtiven Maßnahmen erfolgt die Abrechnung dieser Kosten über die interne Leistungsverrechnung (ILV), sie werden nicht ausgewiesen.

   Der Entwurf der Baupauschale 2027 wurde aufgrund der Meldungen der Bedarfsträger nach Vorgesprächen mit dem Hochbauamt in Abstimmung mit Ref. I/II, Stk, Ref. VI und H erstellt. Die Anmeldungen waren wie in den Vorjahren höher als die zur Verfügung stehenden Mittel. Es mussten deshalb in einem intensiven Abstimmungs- und Abwägungsprozess die Prioritäten festgelegt und die Maßnahmenliste an den Finanzrahmen angepasst werden.

   Angesichts der zunehmenden Alterung der vorhandenen Gebäude und des weiterhin wachsenden Gebäudebestands musste innerhalb der Baupauschale der Erhaltung der Bausubstanz und der Aufrechterhaltung der Funktion der technischen Einbauten der Vorrang gegeben werden. Dies führte im Ergebnis dazu, dass die von den Bedarfsträgern und dem Hochbauamt angemeldeten Maßnahmen nicht in dem erforderlichen Umfang berücksichtigt werden konnten. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgte deshalb in enger Absprache mit den bedarfstragenden Referaten beziehungsweise Dienststellen.

3. Zur Beschleunigung der Verfahrensabläufe soll ein möglicher Projektaustausch beziehungsweise eine Umschichtung bei Einvernehmen zwischen Bedarfsträgern und Baudienststelle durch die Verwaltung vorgenommen werden können, wie dies bereits seit 1997 praktiziert wird. Hierdurch werden erhebliche Zeitersparnisse erreicht. Der Bau- und Vergabeausschuss wird über eventuelle Umschichtungen und den Sachstand informiert.

4. Die Beschlussfassung im Bau- und Vergabeausschuss am 24.07.2026 ist notwendig, damit von der Stadtkämmerei eine gebilligte Maßnahmenliste in den Haushaltsplanentwurf 2027 aufgenommen werden kann.

Hochbau-Baupauschale 2027 - Prioritätenliste

Stand: 28.05.2026
Anmeldung BuV-Ausschuss

Jahr 1	25%	Jahr 2	75%

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	2028 Kosten ohne BVK	2028 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
OBM																
1	OBM	BANOS	497/678	H/EV	Zum Klösterle 15	Kiga: Errichtung einer Außentreppe	-	I	122.175	8.931	131.106	31.000	2.000	92.000	7.000	132.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*0*	*0*	*0*					
						Summe investive Anteile		*I*	*122.175*	*8.931*	*131.106*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***122.175***	***8.931***	***131.106***	***31.000***	***2.000***	***92.000***	***7.000***	***132.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**131.106**					

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	2028 Kosten ohne BVK	2028 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
2. BM																
2	2.BM	HVE-KSV	387/363	H/T-MST	Am Katharinenkloster 6	IMAX-Magazine (blaues Magazin)	-	K	353.216	67.358	420.574	*88.000*	*17.000*	*265.000*	*51.000*	421.000
3	2.BM	HVE-KSV	350/20	H/K	Albrecht-Dürer-Straße 39	Dürerhaus: Ern. Beleuchtung u. Umgestaltung Kassenbereich	20.000	K	384.075	28.076	412.151	*96.000*	*7.000*	*288.000*	*21.000*	412.000
4	2.BM	HVE-KSV	385/651	H/E	Am Katharinenkloster 6	Erneuerung Beleuchtung	-	K	79.284	15.119	94.403	*79.000*	*15.000*	*0*	*0*	94.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*816.575*	*110.553*	*927.128*					
						Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***816.575***	***110.553***	***927.128***	***263.000***	***39.000***	***553.000***	***72.000***	***927.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**816.575**					

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	2028 Kosten ohne BVK	2028 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
3. BM																
5	3. BM	Fw	315/1017	H/EV	Regenstraße 4	FW 4: Sanierung Einsatzküche	-	I	119.904	22.866	142.769	*30.000*	*6.000*	*90.000*	*17.000*	143.000
6	3.BM	Fw	311/2191	H/T-MST	Karl-Schönleben-Straße 80	FW 5: Erneuerung Schlauchpflegeanlage	9.057	I	269.244	19.682	288.926	*67.000*	*5.000*	*202.000*	*15.000*	289.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*0*	*0*	*0*					
						Summe investive Anteile		*I*	*389.148*	*42.548*	*431.696*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***389.148***	***42.548***	***431.696***	***97.000***	***11.000***	***292.000***	***32.000***	***432.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**431.696**					432.000,00

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	2028 Kosten ohne BVK	2028 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
Ref. I/II																
7	Ref. I/II	HVE-KSV	216/0507	H/T-MST	Hirschelgasse 32	Erneuerung Klimaanlage inkl. Steuerung/Regelungstechnik	-	K	178.301	34.002	212.303	*45.000*	*9.000*	*134.000*	*26.000*	214.000
8	Ref. I/II	HVE-KSV	170/64	H/EV	Bauhof 2	Vewaltungsgeb. Austausch Fenster Registratur UG	-	K	63.815	12.170	75.984	*64.000*	*12.000*	*0*	*0*	76.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*242.116*	*46.172*	*288.288*					
						Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***242.116***	***46.172***	***288.288***	***109.000***	***21.000***	***134.000***	***26.000***	***290.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**242.116**					

												Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
												2027		2028		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. III																
9	Ref. III	Frh	710/2531	H/K	Julius-Loßmann-Straße 55	Südfriedhof: Sanierung Flurbereich und Umbau ehem. Sezierraum	10.000	I	120.750	23.027	143.777	*30.000*	*6.000*	*91.000*	*17.000*	144.000
											0	*0*	*0*	*0*	*0*	0
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*0*	*0*	*0*					
						Summe investive Anteile		*I*	*120.750*	*23.027*	*143.777*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***120.750***	***23.027***	***143.777***	***30.000***	***6.000***	***91.000***	***17.000***	***144.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**143.777**					

												Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
												2027		2028		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. IV																
10	Ref. IV	HVE-SuS	1083/2933	H/T-MST	Schoppershofstraße 80	Tempohaus: Erneuerung von 2 Aufzugsanlagen	-	K	338.732	24.761	363.493	*85.000*	*6.000*	*254.000*	*19.000*	364.000
11	Ref. IV	HVE-SuS	94/720	H/B2-1	Innerer Laufer Platz 11	Turnhalle: Ern. Decke und Beleuchtung	-	K	206.541	39.387	245.928	*52.000*	*10.000*	*155.000*	*30.000*	247.000
12	Ref. IV	HVE-SuS	0003/0328	H/T-S	Fürther Straße 77	Erneuerung MSR-Anlagen	-	K	212.613	40.545	253.158	*53.000*	*10.000*	*159.000*	*30.000*	252.000
13	Ref. IV	HVE-SuS	0134/2146	H/T-HKL	Schönweißstraße 7	B14: Austausch BSK	-	K	185.567	35.388	220.954	*46.000*	*9.000*	*139.000*	*27.000*	221.000
14	Ref. IV	HVE-SuS	0012/0583	H/T-HKL	Jean-Paul-Platz 10	FÖZ: Austausch BSK	-	K	216.825	41.349	258.174	*54.000*	*10.000*	*163.000*	*31.000*	258.000
15	Ref. IV	HVE-SuS	0146/1355	H/T-HKL	Wiesenstraße 68	GS: Erneuerung BSK und RLT-Anlage	-	K	84.699	16.152	100.851	*21.000*	*4.000*	*64.000*	*12.000*	101.000
16	Ref. IV	HVE-SuS	0061/923	H/E	Nunnenbeckstraße 40	B12: Erneuerung Beleuchtung	-	K	448.123	85.457	533.580	*112.000*	*21.000*	*336.000*	*64.000*	533.000
17	Ref. IV	HVE-SuS	0146/01355	H/E	Wiesenstraße 68	GS: Erneuerung Beleuchtung	-	K	486.181	92.714	578.895	*122.000*	*23.000*	*365.000*	*70.000*	580.000
18	Ref. IV	HVE-SuS	0082/0368	H/T-MST	Gibitzenhofstraße 151	Pirckheimer Gymnasium: Ern. Hausanschluss und Trinkwasserverteiler	-	K	101.800	19.413	121.213	*25.000*	*5.000*	*76.000*	*15.000*	121.000
19	Ref. IV	HVE-SuS	0139/01219	H/B2-1	Sulzbacher Straße 32	Melanchthon Gymnasium: Rauchschutz-Pendeltüren	-	K	327.253	62.407	389.660	*82.000*	*16.000*	*245.000*	*47.000*	390.000
20	Ref. IV	HVE-SuS	22/1171	H/B2-2	Sielstraße 17	Dürer-Gymnasium: San. Flure	-	K	386.608	73.726	460.335	*97.000*	*18.000*	*290.000*	*55.000*	460.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*2.994.942*	*531.299*	*3.526.241*					
						Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***2.994.942***	***531.299***	***3.526.241***	***749.000***	***132.000***	***2.246.000***	***400.000***	***3.527.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**2.994.942**					

												Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
												2027		2028		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. V																
21	Ref. V	HVE-KSV	0730/1113	H/B	Philipp-Koerber-Weg 2	Kiga: Feuchtesanierung Keller	-	K	173.930	33.169	207.099	*43.000*	*8.000*	*130.000*	*25.000*	206.000
22	Ref. V	HVE-KSV	632/288	H/B	Frankenstraße 37	Kiga: Umbau/Sanierung Sanitäranlagen	-	K	68.397	13.043	81.440	*68.000*	*13.000*	*0*	*0*	81.000
23	Ref. V	HVE-KSV	298/8	H/B2-2	Adam-Kraft-Straße 8A	Kiga: Dach- und Fenstersanierung	-	K	632.113	114.223	746.336	*158.000*	*29.000*	*474.000*	*86.000*	747.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*874.440*	*160.435*	*1.034.875*					
						Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***874.440***	***160.435***	***1.034.875***	***269.000***	***50.000***	***604.000***	***111.000***	***1.034.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**874.440**					

													Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
													2027		2028		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VI																
24	Ref. VI	LA	863/2629	H/K	Spittlertormauer 13 A	Dach- und Fassadensanierung	-	K	256.479	18.749	275.228	64.000	5.000	192.000	14.000	275.000
25	Ref. VI	LA	706/1189	H/K	Spittlertormauer 11 A	Dach- und Fassadensanierung	-	K	261.136	19.089	280.225	65.000	5.000	196.000	14.000	280.000
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*517.616*	*37.838*	*555.453*					
						Summe investive Anteile		*I*	*0*	*0*	*0*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***517.616***	***37.838***	***555.453***	***129.000***	***10.000***	***388.000***	***28.000***	***555.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**517.616**					

													Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
													2027		2028		
Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID/ Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	InvestIv =I Konsum=K	Kostenberechnungen in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnungen in EUR inkl. BVK	Kosten ohne BVK	BVK	Kosten ohne BVK	BVK	**Gesamtsumme** (Kontrolle)
Ref. VII																
26	Ref. VII	LA	784/53	H/EV	Bahnhofsplatz 3	Bahnhofsbunker/Bahnhofsmission: Brandschutzerneuerung mit San. Trinkwassernetz und Lüftung	15.000	I	559.799	40.921	600.720	*140.000*	*10.000*	*420.000*	*31.000*	601.000,00
27	Ref. VII	LA	623/1767	H/K	Tafelfeldstraße 3 A	Tiefgarage: Betonsanierung	-	K	561.954	41.079	603.032	*140.000*	*10.000*	*421.000*	*31.000*	602.000,00
						Summe konsumtive Anteile		*K*	*561.954*	*41.079*	*603.032*					
						Summe investive Anteile		*I*	*559.799*	*40.921*	*600.720*					
						Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***1.121.753***	***82.000***	***1.203.753***	***280.000***	***20.000***	***841.000***	***62.000***	***1.203.000***
						Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**1.162.674**					

					Aufteilung Jahresraten (gerundet)				
					2027		2028		
Bedarfstragendes Referat	**Haushaltswirksame Summe Referat** (konsumtive Kosten ohne BVK, investive Kosten inkl. BVK)		**Kostenberechnung ohne BVK**	**BVK**	**Gesamtsumme** (Kostenberechnung inkl. BVK)	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Kosten ohne BVK*	*BVK*	*Gesamtsumme (Kontrolle)*
OBM	*131.106*	Konsumtiv	0	0	0	*31.000*	*2.000*	*92.000*	*7.000*	*132.000,00*
		InvestIv	122.175	8.931	131.106					
2. BM	*816.575*	Konsumtiv	816.575	110.553	927.128	*263.000*	*39.000*	*553.000*	*72.000*	*927.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
3.BM	*431.696*	Konsumtiv	0	0	0	*97.000*	*11.000*	*292.000*	*32.000*	*432.000,00*
		InvestIv	389.148	42.548	431.696					
Ref. I/II	*242.116*	Konsumtiv	242.116	46.172	288.288	*109.000*	*21.000*	*134.000*	*26.000*	*290.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref.III	*143.777*	Konsumtiv	0	0	0	*30.000*	*6.000*	*91.000*	*17.000*	*144.000,00*
		InvestIv	120.750	23.027	143.777					
Ref. IV	*2.994.942*	Konsumtiv	2.994.942	531.299	3.526.241	*749.000*	*132.000*	*2.246.000*	*400.000*	*3.527.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. V	*874.440*	Konsumtiv	874.440	160.435	1.034.875	*269.000*	*50.000*	*604.000*	*111.000*	*1.034.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. VI	*517.616*	Konsumtiv	517.616	37.838	555.453	*129.000*	*10.000*	*388.000*	*28.000*	*555.000,00*
		InvestIv	0	0	0					
Ref. VII	*1.162.674*	Konsumtiv	561.954	41.079	603.032	*280.000*	*20.000*	*841.000*	*62.000*	*1.203.000,00*
		InvestIv	559.799	40.921	600.720					
Gesamtsumme	*7.314.942*		**7.199.515**	**1.042.802**	**8.242.317**	***1.957.000***	***291.000***	***5.241.000***	***755.000***	***8.244.000,00***

Beschlussvorlage
H/015/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	24.07.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Pauschale zur Erreichung der Klimaneutralität
hier: Beschluss Maßnahmenliste 2027

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Prioritätenliste

Sachverhalt (kurz):

Zur Vorbereitung der Mittelfristigen Investitionsplanung (MIP) 2027 - 2030 wird der Entwurf der Maßnahmenliste für das Verfahren zur Klimaneutralität zur Genehmigung vorgelegt. Das Gesamtvolumen für das Jahresprogramm Klimaneutralität 2027 in Höhe von 6.067.000 Euro wurde mit dem Finanzreferat abgestimmt. Es ist geplant, insgesamt sechs Einzelmaßnahmen umzusetzen.
Darüberhinaus werden über das Verfahren Klimaneutralität die MIP-Raten des EU-Projekts ZEROit finanziert. In 2027 werden hierfür 736.000 Euro benötigt. Dieses Projekt wurde erstmalig im Haushaltsjahr 2026 unter der Maßnahmennummer 1373 im MIP veranschlagt.
Für weitere Details wird auf die Entscheidungsvorlage verwiesen.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	6.067.000 €	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	431.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	5.636.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es sind keine Auswirkung auf Chancengleichheit und bestimmte Personengruppen zu erwarten.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref. II**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Maßnahmenliste zur Klimaneutralität 2027 in Höhe von 6.067.000 Euro gemäß Entwurf vom 15.06.2026.
Die Verwaltung wird ermächtigt, Änderungen der Maßnahmenliste selbst vorzunehmen. Im Bau- und Vergabeausschuss ist hierüber zu berichten.

Beilage

Betreff: **Jahresprogramm 2027: Klimaneutralität Bestandsgebäude**
hier: **Beschluss der Maßnahmenliste**

Entscheidungsvorlage:

Die neu geschaffene Pauschale zur *Erreichnung der Klimaneutralität* ist Bestandteil des Umsetzungsplans zur Zielerreichung *"Klimaneutraler städtischer Gebäudebestand ab dem Jahr 2035"*. Dieser wurde in der Stadtratssitzung vom 14.12.2022 beschlossen.

Eine Erweiterung der städtischen Baurichtlinien um ein weiteres pauschaliertes „*Verfahren zur Erreichung der Klimaneutralität“* erfolgte zum 01.08.2024.

Erste energetische Sanierungsmaßnahmen innerhalb der Pauschale erfolgten bereits 2024 und 2025. Eine Beteiligung des Bau- und Vergabeausschusses konnte aufgrund der notwendigen Vorlaufplanung der Bauprojekte erstmalig im Rahmen der Haushaltsplanung 2026 erfolgen.

Das Jahresprogramm der MIP-Pauschale 94 (Klimaneutralität Bestandsgebäude) sieht konsumtive wie investive Maßnahmen zwischen 75.000 Euro bis 2.000.000 Euro vor. Übersteigen die Kosten eine Höhe von 2.000.000 Euro, so ist eine MIP-Anmeldung erforderlich.

Gegenstand dieses Verfahrens sind Sanierungen im Gebäudebestand mit einem energetischen Schwerpunkt, bei welchen die Aspekte der Energieeinsparung und des Klimaschutzes im Vordergrund stehen.

Darüber hinaus wird über die oben genannte Pauschale der städtische Eigenanteil für das EU-Innovationsförderprojekt ZEROit gedeckt und im Rahmen eines gesonderten MIP-Ansatzes veranschlagt. Für das Jahr 2027 werden hierfür 736.000 Euro veranschlagt.

Inhaltlich gliedert sich das EU-Projekt ZEROit in zwei Bereiche:

Ein Teil sieht die Weiterentwicklung eines digitalen Portfolio-Softwaretools zur datenbasierten Analyse und wirtschaftlichen Priorisierung von Investitionen im kommunalen Gebäudebestand vor, um den Pfad zur Erreichung der Klimaneutralität zu unterstützen und zu optimieren. Mit Fokus auf schnelle Nullemissions-Teilsanierungen wird zudem die serielle Dekarbonisierung kleiner und mittlerer Gebäude mittels prozessorientierter Methodik erprobt und evaluiert.

Der zweite Bereich des Projekts sieht vor, dass die beteiligten Kommunen bauliche Pilotmaßnahmen, insbesondere Energieträgerumstellungen fossiler Heizungsanlagen, an drei bis fünf eigenen Liegenschaften umsetzen. Diese Pilotprojekte werden über den gesondert geschaffenen MIP-Ansatz finanziert. Dadurch soll eine schnellere, datenbasierte und zielgerichtete Entscheidungsgrundlage für künftige Investitionen in den städtischen Gebäudebestand geschaffen werden.

Mit dem Jahresprogramm 2027 erfolgt die Zuordnung der Maßnahmen nach den bedarfstragenden Geschäftsbereichen letztmalig in der alten Organisationsstruktur der Stadt Nürnberg.

Nach derzeitiger Finanz- und Personalplanung sollen jedes Jahr ca. 7,5 Millionen Euro für das neue Verfahren Klimaneutralität bereitgestellt und abgearbeitet werden.

Zur Vorbereitung des Haushalts 2027 wird nun der Entwurf der Maßnahmenliste für das Jahresprogramm 2027 zur Klimaneutralität vorgelegt.

1. Der Fokus wurde auf Maßnahmen gelegt, die dem Ziel des Klimaverfahrens entsprechen. Dazu zählt die vollständige oder teilweise Sanierung der Gebäudehülle (Dach/Fenster/Fassade/Wärmedämmung), die Installation von Photovoltaikanlagen oder eine Energieträgerumstellung (=Wechsel von fossilen Energieträgern zu nachhaltigen Energien).

2. Der haushaltswirksame Gesamtbetrag wird zunächst auf den Hauptauftrag der MIP-Pauschale 94 veranschlagt und im Haushaltsvollzug auf die einzelnen Projektaufträge umgeschichtet.

   Die Veranschlagung der Haushaltsmittel erfolgt analog zur Hochbau-Baupauschale über zwei Jahre. Im ersten Jahr werden 35 Prozent der Gesamtkosten, im zweiten Jahr die restlichen 65 Prozent der Kosten veranschlagt. Dies wird unternommen, um die Entstehung künftiger Haushaltsreste zu minimieren und dadurch den städtischen Haushalt zu entlasten.

   Die endgültige Beschlussfassung erfolgt durch den Stadtrat im Rahmen der Etatberatungen auf der Grundlage des jetzt anstehenden Bau- und Vergabeausschussbeschlusses. Die für die Bauherrnaufgaben anfallenden Kosten (Bauverwaltungskosten = BVK) für investive Maßnahmen sind wie üblich gesondert darzustellen, da diese nicht finanzwirksam sind. Im Bereich der konsumtiven Maßnahmen erfolgt die Abrechnung dieser Kosten über die interne Leistungsverrechnung (ILV), sie werden nicht ausgewiesen.

3. Der Entwurf des Jahresprogramms Klimaneutralität 2027 wurde aufgrund der Prioritätensetzung des Hochbauamts (Sachgebiet Kommunales Energiemanagement) aufgestellt und die zeitliche Umsetzung mit den betroffenen Gebäudenutzern abgestimmt.

4. Mit Beschlussfassung im Bau- und Vergabeausschuss ist die Pauschale verbindlich. Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Haushalts ist der Auftrag an die Verwaltung erteilt, das Programm in den betreffenden Haushaltsjahren zu verwirklichen. Bei Änderungen ist das BRL-Genehmigungsverfahren einzuhalten und ein förmlicher Mittelantrag zu stellen. Über den aktuellen Stand (inklusive Änderungen) wird jährlich im Bau- und Vergabeausschuss berichtet.

Klimapauschale - Prioritätenliste 2027

Stand: 15.06.2026

Jahr 1	35%	Jahr 2	65%

Nr.	Bedarfs-tragend. Ref.	haus-verw. Dienstst.	Objekt ID	Gebäude ID	Abt. H	Straße, Hausnr.	Maßnahme	bereitgestellte Planungsmittel	Investiv =I Konsum=K	Kostenberechnung in EUR ohne BVK	BVK in EUR	Kostenberechnung in EUR inkl. BVK	Aufteilung Jahresraten (gerundet) 2027 Kosten ohne BVK	2027 BVK	2028 Kosten ohne BVK	2028 BVK	Gesamtsumme (Kontrolle)
1	Ref. IV	HVE-SuS	82	368	H/B-1	Gibitzenhofstraße 151	Pirckheimer Gymnasium: Fenstererneuerung, Sonnenschutz, Nachtlüftung	-	K	1.783.372	130.365	1.913.737	624.000	46.000	1.159.000	85.000	1.914.000
2	2. BM	HVE-KSV	0511	00073	H/K	Bayernstraße 110	Dokuzentrum: Dachsanierung und PV-Anlage	30.000	K	1.884.010	114.782	1.998.792	*659.000*	*40.000*	*1.225.000*	*75.000*	1.999.000
3	OBM	BANOS	0069	00086	H/EV-2	Beckmannstraße 2	Dachsanierung mit Vorrüstung für PV-Anlage	19.000	K	867.749	139.968	1.007.717	*304.000*	*49.000*	*564.000*	*91.000*	1.008.000
4	Ref.VII	ML	223	1744	H/K	Leyher Straße 105	Wohn- u. Geschäftsbgebäude: Energetische Sanierung	10.000	K	1.100.571	80.452	1.181.023	*385.000*	*28.000*	*715.000*	*52.000*	1.180.000
5	Ref. IV	HVE-SuS	395	592	H/T	Hopfengartenweg 25	Kiga: Einbau Wärmepumpe	35.400	I	282.843	20.676	303.519	*99.000*	*7.000*	*184.000*	*13.000*	303.000
6	Ref. IV	HVE-SuS	51	60	H/T	Bauernfeindstraße 24	Hauptgebäude Schule: Energieträgerumstellung	-	I	119.272	8.719	127.991	*42.000*	*3.000*	*78.000*	*6.000*	129.000
							Summe konsumtive Anteile		*K*	*5.635.702*	*465.567*	*6.101.269*					
							Summe investive Anteile		*I*	*402.115*	*29.395*	*431.510*					
							Gesamtsumme konsumtiv und investiv		***K + I***	***6.037.817***	***494.962***	***6.532.779***	***2.113.000***	***173.000***	***3.925.000***	***322.000***	***6.533.000***
							Davon haushaltswirksam (konsumtiv ohne BVK und investiv inkl. BVK)					**6.067.212**					
											gerundet	**6.067.000**					

Beschlussvorlage
H/009/2026

NÜRNBERG

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Bau- und Vergabeausschuss	24.07.2026	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Historische Turmuhren
hier: Reduzierung der nächtlichen Lärmbelästigung durch Umbau der mechanischen Uhrwerke

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Turmuhren im Bauunterhalt des Hochbauamts
Turmuhren im Bauunterhalt HVE-SuS

Sachverhalt (kurz):

In der Verwaltung der Stadt Nürnberg gibt es über 30 historische Turmuhren, deren Schlagwerke noch mechanisch erfolgen. 13 Uhren befinden sich im Bauunterhalt des Hochbauamts, die anderen sind Turmuhren an Schulen, die von der hausverwaltenden Einheit HVE-SuS betreut werden.

Die Schlagwerke können nachts nicht abgestellt werden. Besonders in den Sommermonaten gehen im Hochbauamt regelmäßig Beschwerden über die Lautstärke der viertelstündlichen Uhrenschläge während der Nacht ein.

Um die Anwohnerinnen und Anwohner zu entlasten, sollen nach und nach die Turmuhren technisch umgebaut werden. Die Uhren werden zukünftig elektronisch gesteuert und zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr abgestellt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Da keine Auswirkung auf Chancengleichheit und bestimmte Personengruppen zu erwarten sind, sind die beschriebenen Maßnahmen nicht diversity-relevant

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **HVE-SuS**

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt den sukzessiven Umbau der historischen Turmuhren für die Nachtabschaltung zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr.

Die Maßnahmen erfolgen nach und nach aus den Mitteln des Bauunterhalts und der Baupauschale.

Beilage

Betreff: Historische Turmuhren
hier: Reduzierung der nächtlichen Lärmbelästigung durch Umbau der mechanischen Uhrwerke

Entscheidungsvorlage:

Ausgangssituation
Im Bauunterhalt des Hochbauamts befinden sich derzeit 13 historische Turmuhren. Weitere 21 Turmuhren an städtischen Schulen werden von der HVE-SuS verwaltet. Allen genannten Anlagen ist gemeinsam, dass sie noch über ein rein mechanisches Uhrwerk verfügen.
Bei diesen mechanischen Uhren kann der viertelstündliche Glockenschlag technisch lediglich vollständig an- oder vollständig abgeschaltet werden. Eine zeitliche Einschränkung, insbesondere eine nächtliche Abschaltung des Schlagwerks, ist ohne technische Nachrüstung nicht möglich.
Vom viertelstündlichen Glockenschlag geht zum Teil eine erhebliche nächtliche Lärmbelästigung für Anwohnerinnen und Anwohner aus. Besonders in den Sommermonaten, wenn Fenster häufiger geöffnet sind, kommt es regelmäßig zu Beschwerden von Betroffenen. In einzelnen Fällen führten diese Beschwerden bereits zu rechtsanwaltlicher Korrespondenz gegenüber der Stadt.

Die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundes- Immissionsschutzgesetz (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm – TA-Lärm) fordert in Wohngebieten während der Nachtzeiten (22:00 Uhr – 6:00 Uhr) die Einhaltung niedrigerer Grenzwerte als am Tag. Am Laufer Schlagturm zum Beispiel hat das Umweltamt eine leichte Überschreitung der Lärmemissionen festgestellt.

Maßnahmen
Bereits an verschiedenen Uhren wurden die Schlaghämmer mit einer Lederummantelung versehen, um die Schlagenergie und damit die Lärmemission zu reduzieren. Diese Maßnahmen führen jedoch allenfalls zu geringfügigen Verbesserungen und bewirken keine relevante Entlastung. Zudem sind die Lederummantelungen hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt, sodass durch Verschleiß die schalldämpfende Wirkung nicht dauerhaft erhalten bleibt.

Vorschlag der Bauverwaltung
Die Bauverwaltung schlägt vor, die Uhren auf ein elektronisches Uhrwerk umzubauen. Die Uhren werden tagsüber, wie bisher, den viertelstündlichen Schlag geben. Nachts, zwischen 22:00 Uhr und 06:00 Uhr, wird der Schlag abgeschaltet sein. Das Uhrwerk selbst läuft weiter.

2026 erfolgt der Umbau der Uhren im Rahmen des Bauunterhalts an den Gebäuden
- Am Laufer Schlagturm, Innerer Laufer Platz 3
- Dreieinigkeitskirche, Veit- Stoß-Platz
- St. Bartholomäus, Wöhrder Schulgasse 2

Der Umbau an den Kirchturmuhren wurde mit den Pfarreien abgestimmt.
An den Kirchen hat der geplante Umbau auf das Glockenläuten der Gottesdienste keinen Einfluss, weil dazu die Glocken selbst bewegt werden.

Die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor.

Kosten / Finanzierung
Die Kosten für die drei oben genannten Anlagen betragen je Uhr circa 15.000 Euro brutto inklusive Bauverwaltungskosten und werden aus dem Bauunterhalt des Hochbauamts finanziert.
Für weitere Umsetzungen sind die Kosten noch nicht abschließend ermittelt, die Finanzierung soll aus dem Bauunterhalt sowie aus der Baupauschale erfolgen.

Zeitplan
Abhängig von der Finanzierung ist der Umbau der weiteren Uhren innerhalb der nächsten Jahre geplant. Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand der Anwohnerbelastung (Nähe zu Wohngebäuden, Lautstärke des Glockenschlags, Beschwerdelage).
Das Hochbauamt und die Hausverwaltende Dienststelle HVE-SuS setzen die Maßnahmen jeweils in Eigenregie um.

Turmuhren im Bauunterhalt des Hochbauamts

	Objekte	Ortsteil	Bemerkung	Vorschag
1	Pfarrkirche	Großgründlach	Turmuhr	Nachtabschaltung
2	Am Paulusstein 10	Buchenbühl	klein	Nachtabschaltung mittelfristig
3	Moosstraße 1	Ziegelstein	klein	Nachtabschaltung mittelfristig
4	Kirche, Kirchenberg 13	Mögeldorf	Turmuhr	Nachtabschaltung mittelfristig
5	"Am Laufer Schlagturm", Innerer Laufer Platz 3	Sebald	Turmuhr	Nachtabschaltung 2026
6	Frauenkirche "Männleinlaufen", Hauptmarkt 18	Sebald		keine Maßnahme, da besonders komplexe Mechanik.
7	Lorenzkirche	Lorenz	Turmuhr	Nachtabschaltung mittelfristig
8	"Am Weissen Turm", Ludwigplatz 19	Lorenz	Turmuhr	Nachtabschaltung mittelfristig
9	Dreieinigkeitskirche, Glockendonstraße	Gostenhof	Turmuhr	Nachtabschaltung 2026
10	Kirche, Wöhrder Schulgasse 2	Wöhrd	Turmuhr	Nachtabschaltung 2026
11	Gleishammerstraße 2, (Zeltner-Schloß)	Gleishammer	klein	Nachtabschaltung mittelfristig
12	Kulturladen, Röthenbacher Hauptstraße 74	Röthenbach	klein	Nachtabschaltung mittelfristig
13	Kirche, Venatoriusstraße 14	Kornburg	Turmuhr	Nachtabschaltung mittelfristig

Turmuhren im Bauunterhalt der HVE-SuS

	Objekte
1	Bismarckschule, Bismarckstraße 20
2	Mittelschule Scharrerschule, Scharrerstraße 33
3	Schule Pilotystraße 4
4	Grundschule Wahlerschule, Holsteiner Straße 2a
5	Ludwig-Uhland-Schule, Uhlandstraße 33
6	Peter-Vischer-Schule, Bielingplatz 2
7	Sperberschule, Sperberstraße 85
8	Bauernfeindgrundschule, Bauernfeindstraße 24
9	Georg-Paul-Amberger-Schule, Ambergerstr. 25
10	Mittelschule St. Leonhard, Schweinauer Str. 20
11	Berufliche Schule 2, Fürther Straße 77
12	Grundschule Knauerschule Knauerstraße 20
13	Reutersbrunnenschule, Reutersbrunnenstr. 12
14	Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule Preißlerstr. 6
15	Dürer-Gymnasium, Sielstraße 17
16	Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule Schnieglinger Straße 38
17	Grundschule Nürnberg Zerzabelshof, Siedlerstr. 37
18	Thusnelda-Grund- und Mittelschule, Thusneldastraße 5
19	Johannes-Scharrer-Gymnasium, Tetzelgasse 20